Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben

AUSGABE NR. 54

JUNI/JULI 2018

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Vorschau: alle Redaktionstermine für 2018 auf einen Blick

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen, Rezepte, die Sie den Bischofsmaisern verraten, und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171/1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an:
info@thexterei.de.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt, damit Sie das Gmoabladl pünktlich auf dem Tisch haben. Um Ihnen die Planung zu erleichtern, haben wir Ihnen die Abgabetermine für 2018 auf einen Blick zusammengestellt. Das Gmoabladl erscheint alle zwei Monate Anfang des Monats, aber nicht zum 1. Bitte beachten Sie das für termingebundene Ankündigungen. Uns ist es wichtig, Ihnen die Nachrichten aus der Gemeinde in möglichst guter Qualität liefern zu können. Deshalb bitten wir all unseren fleißigen Fotolieferanten, uns ihre Bilder in möglichst guter Auflösung (am besten 300 dpi) zu schicken. Fotos im „Briefmarkenformat“ sind leider für den Druck zu klein und können evtl. nicht verwendet werden. Besten Dank.

Ihre Redaktion

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
August/September	**Mittwoch, 11. Juli**
Oktober/November	Mittwoch, 12. September
Dezember/Januar	Montag, 12. November

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4/5
Neues von der Jugend .....S. 6/7
Neues von den Senioren .....S. 7
Familienprogramm S.8
Zum Gedenken .....S. 10
Kunst & Kultur S.12/13
Der Finkeneinstand .....S. 14/15/56
Entdecken in der Schule .....S. 16 bis 18
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 19 bis 28
Größere Veranstaltungen .....S. 29 bis 32
Geschichte des Monats .....S. 34/35
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 36 bis 48
Aktuelle vhs-Kurse .....S. 49
Langjährige Paare .....S. 50
Jubilare in der Gemeinde .....S. 51
Blick in die Geschichte S.52
Veranstaltungen .....S. 53 bis 55

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

die erste Hälfte des Jahres ist schon wieder fast vorbei. Heuer hatten wir ein sonniges Frühjahr, das aber auch trocken war. Niederschlag ist aber für die Wasserversorgung sehr wichtig. Wie bereits im letzten Grußwort angesprochen, sind wir gerade dabei, die Voraussetzungen für die Wasserrechte aufzustellen und für die nächsten 30 Jahre zu sichern.
Für die Wasserversorgung Seiboldsried müssen in den Hochbehälter noch Filtration- und UV-Anlage eingebaut werden. Die Kosten für so eine Nachrüstung liegen bei rund 100.000 €. Für die Wasserversorgung Bischofsmais und Habischried müssen ebenfalls noch solche Anlagen eingebaut werden. Die Vorgaben dazu werden wir im Zuge der Genehmigung zum Wasserrecht erhalten. Die Anlage Langbruck wird aufgelassen, künftig werden die Ortschaften Langbruck und Dietrichsmais über den Hochbehälter Bischofsmais versorgt. Die Arbeiten für die Verbindungsleitung von Hochdorf nach Langbruckmühle sind bereits angelaufen. Ich bedanke mich bei den Grundstückseigentümern für ihr Entgegenkommen. Die Verbindungsleitung nach Habischried ist fertiggestellt, und die Restarbeiten am Weg sowie die Vermessung des Weges sind ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Auch hier ein herz-

liches Danke an die Grundstückseigentümer für die Unterstützung.
Zurzeit laufen noch weitere Erschließungsmaßnahmen bzw. Sanierungsarbeiten, z.B. im St. Hermann Weg. Hier wird die Wasserleitung erneuert und ein zusätzlicher Kanal als sogenannte Bypass-Leitung erstellt. Die Arbeiten werden von der Firma Mader, Bischofsmais, ausgeführt.
All diese Arbeiten sind mit hohen Kosten verbunden, deshalb stimmte der Gemeinderat einstimmig einer Nachtragshaushaltssatzung mit einer Kreditaufnahme von 600.000 € zu. Die Kreditaufnahme ist notwendig, da wir neben den Baumaßnahmen auch noch Grundstücke ankaufen möchten, um unsere Gemeinde weiterentwickeln zu können. Dem Gemeinderat und mir ist es wichtig, nicht stehen zu bleiben und unsere Gemeinde stets weiter zu entwickeln. Dazu ist es wichtig, auch künftige Entwicklungsmöglichkeiten zu untersuchen und auf den Weg zu bringen - und Fördermöglichkeiten auszunutzen, um die Belastung für den einzelnen Bürger so gering wie möglich zu halten. Das Schlimmste wäre für uns alle nicht mehr zu investieren bzw. zu stagnieren. Die Sanierungsarbeiten gehen uns durch die immer höheren Anforderungen des Staates und die Vorgaben der EU nicht aus.
Die Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet „Kühbergfeld II“ übernimmt die Firma Schaupp-Bau, Deggendorf. Ich bitte hier alle um Verständnis für die Behinderungen während der Bauzeit. Wir versuchen die Behinderungen so gering wie möglich zu halten.
Die neue Datenschutzverordnung betrifft uns alle und erfordert neben hohen Investitionen auch einen höheren Personalaufwand. Mir persönlich kommt es so vor, dass die sowieso schon hohen EU-Anforderungen vom Deutschen Staat nochmals höher umgesetzt werden. Die große Politik ist hier meiner Meinung nach weit vom tatsächlichen Leben entfernt. Ausbaden müssen wir die teils sinnlosen Verordnungen und Gesetze, die außer viel Bürokratie und Aufwand nicht viel bringen. Ich wünsche Euch allen eine schöne Sommerzeit und hoffe, Euch auf einem unserer Feste zu treffen.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Impressum des 54. Gemeindeblattes

Auflage: 1300 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
Tel. 09901/7046

Gestaltung: Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5

Bürgerfest 2018: Vorbereitungen sind fast abgeschlossen

Die beteiligten Vereine trafen sich kürzlich ein letztes Mal zur Lagebesprechung für das Bürgerfest am 30. Juni und am 1. Juli.
Einige Neuerungen gibt´s heuer bei diesem Fest der Bürger für die Bürger (im Bild die beteiligten Vereine auf der Bühne der neuen Strohburg im Kurpark mit 1. Bürgermeister Walter Nirschl). Zum einen gibt es am Marktplatz einen großen Biergarten, bei dem alle Vereine die Verköstigung der Gäste übernehmen.
Und zum anderen findet im gesamten Gelände des Kurparks am Sonntag die 1. GartenFantasie in Bischofsmais statt.
Tourist-Info-Leiter Max Englram hat die Organisation der Veranstaltung übernommen und stetig das Programm ergänzt. Musikalisch wird sicherlich mit den einheimischen Gruppen die Musikbühne gefüllt, auf der zweiten Bühne am Marktplatz werden verschiedene Aktivitäten stattfinden.
Mehr dazu in den folgenden Tagen durch Pressemitteilungen und im Internet/auf Facebook.

Max Englram

Fundstücke

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung: Steppjacke, Geldbörse mit Bargeld, drei Schlüsselbunde, Handy, Schneeschuhe, Stirnlampe, Sonnenbrille mit Etui, schwarzes Shirt, Ehering, Autoschlüssel. Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von einem halben Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über.

Vier Babys und drei Hochzeiten

Geburten:

- Vidovic Mariella Eva, geb. 14.03.2018; Eltern: Josip und Tatjana Vidovic, Bischofsmais
- Lohberger Nico, geb. 02.04.2018; Eltern: Thomas und Simone Lohberger, Ginselsried
- Oswald Matthias, geb. 26.04.2018; Eltern: Stefan und Katrin Oswald, Oberried
- Zellner Veronika, geb. 30.04.2018; Eltern: Andreas und Katja Zellner, Hochbruck

Eheschließungen:

- Andreas Zellner, Hochbruck, und Katja Wurzer, Hochbruck, Eheschl. am 20.04.2018 in Bischofsmais
- Tobias Strohmeier, Ginselsried, und Theresa Weber, Ginselsried, Eheschl. am 21.04.2018 in Dürrwies
- Tobias Wenig, Doppelmühle, und Andrea Süß, Doppelmühle, Eheschl. am 28.04.2018 in Bischofsmais

Silverius Mock

Eine Strohballenritterburg für Kinder und Veranstaltungen

Nahezu fertig ist die Strohballenritterburg im Kurpark, die das ganze Jahr über so stehen bleibt und für die Kinder verschiedene Aufgaben erfüllt.

Zum einen können die Kinder ab sofort dort im Innenbereich Geburtstag feiern. Eltern können ihre Kinder bei der Tourist-Info anmelden. Die Gemeinde stellt zwei Biertischgarnituren gegen geringe Gebühr zur Verfügung. Die weitere Ausstattung wie Geschirr etc. ist selbst mitzubringen. Die Tourist-Info plant in der Burg verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Bayerische Märchen-Erzählungen, Robin-Hood-Nachmittag, usw. Mehr dazu in der Tagespresse. Das Beklettern der Burg ist verboten. Die Eltern werden darauf hingewiesen, dass keine Haftung übernommen wird.

Alle Nutzer werden gebeten, die Burg so zu behandeln, dass sie lange so erhalten bleibt.

Max Englram
Foto: Christian Ebner

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Druckerei MÜHLBAUER
Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.
Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Rama dama: 60 Helfer und eine Schulklasse machen sauber

Etwa 60 Teilnehmer am Samstag und unter der Woche die 4. Klasse der Grundschule waren in der Gemeinde Bischofsmais beim Rama dama unterwegs. Jugendbeauftragter Stefan Kern und Bürgermeister Walter Nirschl begrüßten die Fleißigen beim Feuerwehrgerätehaus. Ludwig Niedermeier unterwies die Helfer bzgl. möglicher Gefahren und Max Englram teilte die einzelnen Gruppen auf den Strecken ein. Mit Feuerwehrautos wurden die Sammler zum jeweiligen Ausgangspunkt gebracht. Bereits nach gut der Hälfte des Vormittags zeichnete sich ab, dass in diesem Jahr wohl etwas weniger Müll an den Gemeindestraßen und Wegen aufzusammeln war.

Es wurden aber immer noch Reifen und Hausmüll, in Säcken verpackt, gefunden, was natürlich Verwunderung hervorruft. Die 4. Klasse hatte eine extra Stunde eingelegt, um mit den Kindern den Kurpark und die Wallfahrtsstätte St. Hermann wieder von all den kleinen „Wegwerfartikeln“ zu säubern. In diesem Jahr beteiligten sich folgende Vereine beim Rama dama: die Bischofsmaiser FireKids, die Jugend des Trachtenvereins Hirmonstaler, eine Abordnung des Waldvereins, die Feuerwehren Habischried und Hochdorf, der Stammtisch Strawanzer aus Fahrnbach, einige Privatpersonen und die 4. Klasse der Grundschule.

Bürgermeister und Jugendbeauftragter spendierten zum Abschluss der Sammelaktion eine Brotzeit im Feuerwehrgerätehaus - und, weil die Kinder gar so fleißig waren, gab es sogar noch ein Eis dazu.

Max Englram

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Neues von der Jugend

Zeltlager 2018: ein spannendes Wochenende für die Jugend

Liebe Kinder und Jugendliche der Gemeinde,
auch in diesem Jahr wird von der Gemeinde ein Zeltlager für alle Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und fünfzehn Jahren angeboten. Auf Euch warten viele Spiele, Lagerfeuer und einiges mehr. Also nicht lange überlegen, sondern anmelden und mitmachen, Spaß ist garantiert.

Viele Grüße
Euer Stefan Kern

Wann:
Samstag, 7. Juli,
bis Sonntag, 8. Juli

Wo:
Sportplatz Seiboldsried

Anmeldung:
Entweder Du gehst mit Deinen Eltern zur Tourist-Info und füllst dort den Anmeldebogen aus, oder Du meldest dich über einen teilnehmenden Jugendleiter deiner Jugendgruppe an. Die teilnehmenden Jugendgruppen werden demnächst auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Außerdem wird der Anmeldebogen auf der Gemeindehomepage zum Download erscheinen.

Anmeldezeitraum:
1. Juni bis 23. Juni

Programm:
Das Zeltlager soll auch heuer wieder mit einem Jugendgottesdienst beginnen. Außerdem wartet auf die Teilnehmer ein Menschenkickerturnier. Am Sonntag soll eine gemeinsame Wanderung stattfinden.

Samstag, 7. Juli:
16.00 Uhr: Ankunft, Beziehen der Zelte
18:00 Uhr: Jugendgottesdienst
18:45 Uhr: Begrüßung
19:00 Uhr: Abendessen
20:00 Uhr Menschenkickerturnier
22:00 Uhr: Lagerleben, Steckerlbrot am Lagerfeuer
23:00 Uhr: Bettruhe

Sonntag, 8. Juli
7:00 Uhr: Wecken, Waschen
7:30 Uhr: Frühstück
8:30 Uhr: Wanderung
10:30 Uhr: Brotzeit
11:00 Uhr: Siegerehrung Lagerwettbewerb
11:30 Uhr: Aufräumarbeiten
12:00 Uhr: Abholung

Neues von den Senioren

Infos zum gesunden Darm und ein Nachmittag im Dorfhaus

Liebe Seniorinnen und Senioren,
am Mittwoch, 13. Juni, referiert der Internist Dr. Walter Stoiber aus Regen zum Thema „Darm“. Beginn ist um 14 Uhr im Gasthaus Pledl. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Dorfgemeinschaft von Hochdorf hat uns auch dieses Jahr in ihr Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Wir treffen uns am Freitag, 13. Juli, um 14 Uhr. Sollte jemand keine Fahrgelegenheit haben, bitte melden. Bis zum nächsten Treffen wünschen wir allen sonnige Tage,

Herzlichst, der Seniorenbeirat und Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl

Familienprogramm 2018

Bayernpark, Bogenschießen, Bella Italia: Angebote für alle

Einige Termine fürs Familienprogramm 2018 stehen bereits vorläufig fest. In den nächsten Tagen werden die Kinder der Gemeinde über die genaueren Daten informiert. So kann es sicherlich noch zu der einen oder anderen Ergänzung kommen. Das Programm liegt ab 15. Juni in der Tourist-Info auf. Die Schule und der Kindergarten werden extra informiert.

2. August:
Busfahrt in den Bayernpark

3. August:
Ferienkurs im Bogenschießen

4. August:
Flohmarkt auf dem Marktplatz im Kurpark

8. August:
Nassfilzen: Handyhüllen und mehr

13. August:
Wir bemalen die Kurpark-Straßen

16. August:
Geschenke aus der Küche

19. August:
Kindernachmittag am Heimatfest

23. August:
Bella Italia - Wir kochen italienisch

31. August:
Entenrallye auf dem Hermannsbach

7. September:
Laternenzug vom Landshuter Haus

Physiotherapie Fritz Kufner

Ihre Praxis für Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit

Krankengymnastik - KG im Wasser - KG am Gerät (MTT)
KG ZNS n. Bobath - KG n. Schroth
Manuelle Therapie - Sportphysiotherapie
Massagen - Unterwassermassagen - Bindegewebsmassagen
Manuelle Lymphdrainage - Stangerbäder - Kneipptherapie - Kryotherapie - Wärmetherapie - Ultraschalltherapie
Elektrotherapie - Softlasertherapie - Kinesio Taping - Wellness

Geschenkgutscheine für jeden Anlass !

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel
Tel: 09922 - 2811 Fax: 09922 - 869076

Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein
Tel: 09921 - 9604485 Fax: 09921 - 9604639

Auch Hausbesuche möglich !

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Fritz Perl e.K.
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Tel. 0 99 21.97 01 50
Fax 0 99 21.97 01 59

Allianz

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl GmbH & Co.KG

Hydraulikschlauchservice

- **2- und 4-lagig**
- **metrisch und zoll**
- **Verschraubungen**
- **Pumpen**
- **Zylinder und Ventile**

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1 **Tel. 0 99 27 / 90 33 97**
94259 Kirchberg i. W. **Fax 0 99 27 / 90 33 98**

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Wir gedenken in Liebe

Herrn

Gerhard Besold

aus Hochbruck

geb. 05. 04. 1949
gest. 02. 05. 2018

Tausend Dank sei dem von Herzen
der am Grab an mich noch denkt.
Und aus seinem guten Herzen
mir ein Vaterunser schenkt.

In unserem Leben
hast du deinen Platz
verlassen.
In unserem Herzen
bist Du immer
bei uns.

In lieber Erinnerung

an Herrn

Josef Berndl

aus Fahrmbach

geb. 23.05.1960
gest. 17.04.2018

Entfernung ist nichts.
Sich nah zu sein
ist eine Sache des Herzens.

In lieber Erinnerung

an

Hans Kuchler

aus Großbärnbach

* 02.04.1947
† 23.03.2018

Herr, lass ihn ruhen
in deinem Frieden. Amen

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

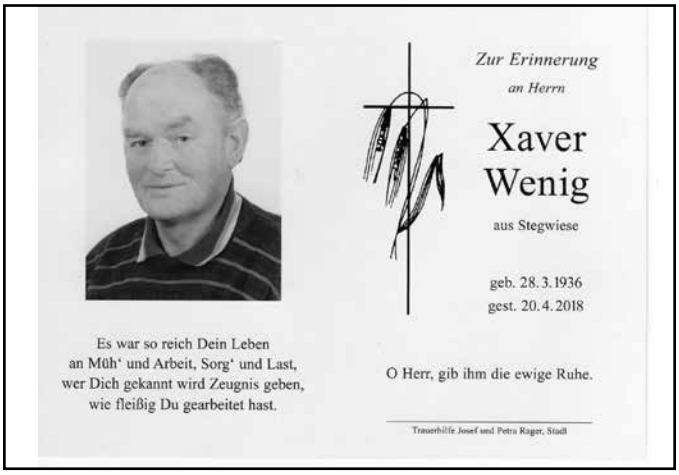
Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

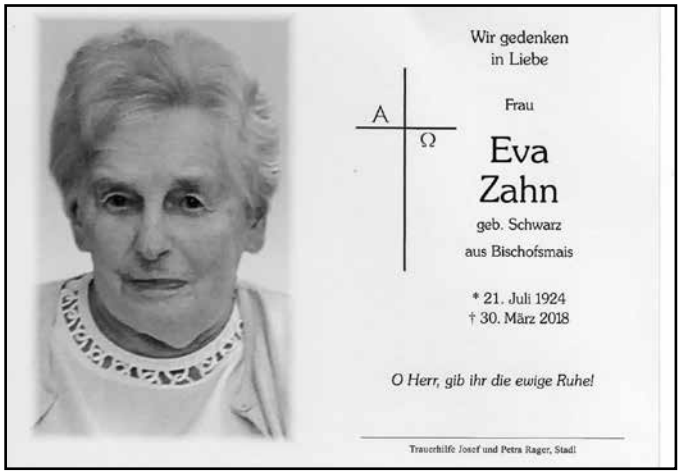
BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Zum Gedenken an die Verstorbenen





Zur Erinnerung an Eva Zahn: ein Nachruf von Edgar Stecher

Natürlich fiel zumindest den regelmäßigen Kirchgängern auf, dass Eva Zahn seit längerer Zeit beim Gottesdienst fehlte. Man kannte ihr Gnadenalter und fragte gelegentlich nach, wie es ihr geht. Speziell an den Wochenenden sah man Autos an ihrem Haus parken, wenn ihre Kinder zu Besuch waren.

Am 30. März 2018 verstarb Eva Zahn, sie war „im Kreis der Familie friedlich eingeschlafen“, wie es in der Todesanzeige hieß. Der Text darüber ist knapp 2500 Jahre alt und stammt vom Philosophen Konfuzius: „Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen!“ Ja, es war ein langes, erfülltes und bestimmt auch glückliches Leben. Und es steckte auch ein Stück Geschichte von Bischofsmais darin.

Eva Magdalena Zahn, wie sie hieß, wurde am 21. Juli 1924 in Bischofsmais geboren. Ihre Eltern waren Peter Schwarz und Magdalena Radlinger (vom ehemaligen „Wonger-Haus“ in der Bergstraße). Ihr Vater stammte aus Hartwachsried und war zunächst Pächter der „Postwirtschaft“ in Bischofsmais, ab 1909 nach dem Kauf auch Besitzer und Postagent bis 1919. 1923 heirateten die Eltern. Bereits 1929 verstarb ihr Vater. Ihre Mutter heiratete dann den approbierten Bader Albert Pimesmaier aus dem Chiemgau. Man wohnte im ehemaligen kleinen Holzhaus, ehe man 1935 in das neue Wohnhaus mit Textil- und Kurzwarenladen einzog. In jungen Jahren war Frau Zahn Angestellte der Bezirkssparkasse Regen. Sie lernte den Arzt Dr. med. Johann Zahn kennen, der als Chirurg im Krankenhaus Zwiesel beschäftigt war. Nach dem Tod des Gemeindearztes Dr. Pohl war die Stelle in Bischofsmais frei. Zahn/Schwarz heirateten 1951 und übernahmen auch dessen Praxis im Haus des Baugeschäfts Mader. Ich erinnere mich an die Hochzeit in der Pfarrkirche durch Pfarrer Alfred Köhl, weil ich ministrieren durfte - und es gab für uns Ministranten je 50 Pfennige. Nach dem Bau des eigenen Hauses mit drei ärztlichen Räumen, einige Zeit vor dem Schulhausbau in der Nähe, war Frau Zahn in doppelter Hinsicht beschäftigt: als Hausfrau und Mutter sowie als Sprechstundenhilfe jeden Vormittag in der Praxis. Nacheinander wurden die fünf Kinder geboren, zuerst die Mädchen Eva Maria und Antonia, dann die Buben Hans, Gunther und Klaus. 1985, einige Jahre nach der Pensionierung, verstarb Evas Ehemann Hans. Über 30 Jahre lebte sie noch allein in dem Haus im Max-Peinkofer-Weg. Wie bereits zu Lebzeiten ihres Mannes unternahm Frau Zahn gerne Reisen. Sie fuhr mit der Transsibirischen Eisenbahn und mit dem Schiff auf dem Dnjepr durch die Ukraine. Sie war im Süden und im Norden Europas, in vielen Ländern.

In den letzten Jahren ist es ruhig geworden um die hochgeachtete Frau Zahn. Die Geschwister und näheren Verwandten starben, und das Gehen bereitete ihr Mühe. Eva Zahn war eine Frau ohne Standesdünkel, geradlinig, mit eigener Meinung, gebildet und in das kommunale Leben eingebunden. Regelmäßig feierte sie ihre Geburtstage festlich.

Wenn Frau Zahn zum Gottesdienst ging, mit Hut, Kostüm oder Mantel, war sie für mich von ihrem Äußeren her wie die „Queen“, wenn auch ohne Krone, Zepter und Hofstaat.

Zweifellos hinterlässt sie zumindest für uns ältere Generation eine schmerzliche Lücke. Liebe Frau Zahn, ruhe in Gottes Frieden!

Edgar Stecher

10 Jahre Kulturausschuss - das Programm zum Mitfeiern

• 10 Jahre Kulturausschuss „Eröffnungsabend“
- Kulturwoche in Bischofsmais
Datum: 30.September
Ort: Baderhaus
19:30 Uhr bis 23:00 Uhr
Eröffnungsabend mit Rückblick auf 10 Jahre Kulturausschuss

• Konzertabend mit Lilo Kraus
- Kulturwoche in Bischofsmais
Datum: 01. Oktober
Ort: Baderhaus
19.30 Uhr bis 23:00 Uhr
Konzert mit der Harfenistin Lilo Kraus, begleitet von ihrem Ehemann, Eintritt: € 15; Kartenvorverkauf in der Tourist-Info

• Blasmusikabend der Bischofsmaiser Musikanten
- Kulturwoche in Bischofsmais
Datum: 02. Oktober
Ort: Schulaula
19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Die Bischofsmaiser Musikanten geben ein Konzert. Eintritt frei.

• Konzert mit „Die Kulzerischen“
- Kulturwoche in Bischofsmais
Datum: 03.Oktober
Ort: Baderhaus
19.30 Uhr bis 22:00 Uhr
Die Kulzerischen spielen im Baderhaus auf. Eintritt: € 10; Kartenvorverkauf in der Tourist-Info.

• Workshop Tanz und Theater
- Kulturwoche in Bischofsmais
Datum: 03. und 04. Oktober
Ort: Baderhaus
jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr
Workshop mit Katharina Weinhuber

• Kultur - CoolTour
- Kulturwoche in Bischofsmais
Datum: 04. Oktober
Ort: Schulaula
19:00 - 21:00 Uhr
Was verstehen Bischofsmaiser Kinder und Jugendliche unter Kultur, was verbindet sie damit? Mit Hilfe einer Theateraufführung (Leitung: Anita Steinbauer), Tanzeinlage (Leitung: Mascha Wigges) und Ausstellungsstücken (Leitung: Birgit Weber) soll die Bandbreite dieser Frage klargemacht werden. Den Höhepunkt bietet die Präsentation der 10 besten Beiträge des Wettbewerbs „Kultur - Cool Tour!“ Was heißt Kultur für dich? Was verbindest du damit?

• Sitzweil des Trachtenvereins Hirmonstaler mit Finkenausstand der Geschwister Hammerla und der Hirmoblosn in Bischofsmais
Datum: 05. Oktober
Ort: Landgasthof „Hirmonshof“
19:30 Uhr bis 23.00 Uhr
Der Zwieseler Fink und der Jugendfink werden zurückgegeben. Eintritt frei.

• Max Peinkofer-Vortrag von Prof. Dr. Göttler
- Kulturwoche in Bischofsmais
Datum: 06. Oktober
Ort: Baderhaus
19.30 Uhr bis 22:00 Uhr
Prof. Dr. Göttler gibt einen Vortrag über den Bischofsmaiser Heimatdichter Max Peinkofer. Eintritt frei

• „Conny & die Sonntagsfahrer“
- Kulturwoche in Bischofsmais
Datum: 07. Oktober
Ort: Schule
19:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Das Musiktheater durch die 50er & 60er Jahre: CONNY & DIE SONNTAGSFAHRER machen Halt in Bischofsmais. In einer wundervollen Musikrevue voller Nostalgie geht es zurück in die Zeit des deutschen Wirtschaftswunders. *Mehr dazu: siehe Seite 13*
Eintritt 21 €; Einlass ab 18:00 Uhr. Freie Platzwahl.

Jetzt 1x2 Eintrittskarten für „Conny & die Sonntagsfahrer“ gewinnen!

Mitmachen, bis zum Redaktionsschluss per Mail mit Name, Tel. und Stichwort „Conny“ bei der Tourist-Info unter **info@bischofsmais.de** melden - und mit etwas Glück 1 x 2 Karten gewinnen!

Komm ein bisschen mit - mit „Conny & die Sonntagsfahrer“

Am 7. Oktober um 19 Uhr machen CONNY & DIE SONNTAGSFAHRER einen Halt in der Bischofsmaiser Schule. In einer wundervollen Musikrevue voller Nostalgie geht es zurück in die Zeit des deutschen Wirtschaftswunders. Petticoat, Nierentisch, VW-Käfer, im Fernsehen alles nur schwarz-weiß, Italien als liebstes Urlaubsziel und im Radio nur deutsche Schlager!

Die Sängerin Conny und die Musiker Peter und Alexander sind gerade auf dem Weg nach San Remo, wo sie einen Fernsehauftritt in einer Schlagerrevue im „Palasthotel“ haben. Freddy, der sich mittels Zeitreise-App auf seinem Handy plötzlich in den 50er Jahren wiederfindet, schließt sich den Dreien an und schon beginnt die herrliche (Zeit-)Reise.

CONNY & DIE SONNTAGSFAHRER entführen mit dem Musiktheater „Komm ein bisschen mit…“ auf amüsante, unterhaltsame und kurzweilige Art und Weise zurück in diese Zeit.

Das Musiktheater durch die 50er & 60er Jahre

Die vierköpfige Musikgruppe mit Sängerin Andrea Graf, Rainer Heindl (Gitarre, Gesang), Thomas Stoiber (Akkordeon, Gesang) und Steffen Zünkeler (Kontrabass, Gesang) präsentiert die musikalischen Perlen und das beschwingte Lebensgefühl einer unvergesslichen Ära. Erleben Sie die großen Schlager von Peter Alexander, Caterina Valente, Conny Froboess, Peter Kraus und vielen anderen. Mit einigen liebevoll ausgewählten Originalrequisiten sind Sie hautnah dabei, wenn die vier die Italienreise antreten, dort die „Zwei kleinen Italiener“, den „Itsy Bitsy Tennie Weenie Honululu Strand Bikini“ oder die „Mandolinen im Mondschein“ besingen und bestaunen, oder „Vom Stadtpark die Laternen“ ausgehen. Natürlich darf auch die Liebe in diesem Musiktheater nicht zu kurz kommen, die wie so oft zu einem Happy End führt.

Mit „Komm ein bisschen mit…“ begeistern CONNY & DIE SONNTAGSFAHRER ein Publikum quer durch alle Altersschichten. Authentisch, voller Spielfreude und mit viel Liebe zum Original. Das ist kein Konzert - es ist ein Theater, ein Musical oder eine Revue - und irgendwie alles zusammen - zum Lachen, Mitsingen, Erinnern.

Der Finkeneinstand

Wenn 500 Volksmusikfans in Bischofsmais zwei Vögel feiern

„Jetzt hamma offiziell olle an Vogel“, witzelte Sepp Loibl von der „Hirmoblosn“. Zum ersten Mal in der Geschichte des Zwieseler Fink, der als ältester Volksmusikpreis in Bayern gilt, holten mit der Hirmoblosn und den Geschwistern Hammerla zwei Gruppen aus einer Gemeinde Fink und Jugendfink. Die Bischofsmaiser Auszeichnung im Doppelpack wurde doppelt gefeiert, natürlich mit jeder Menge hochkarätiger Volksmusik. 500 Besucher und acht Musikgruppen, fast alle selbst mit dem Volksmusikpreis geehrt, kamen zum Finkeneinstand in die Schulturnhalle.

„Für zwei Vögel braucht man a bisserl a größere Stei“, meinten Sepp Loibl und Martin Hammerla bei ihrer launigen Begrüßung. Die Preisträger feierten in der Turnhalle, und sogar die war voll. Etliche Ehrengäste kamen zum Finkeneinstand, darunter Pater Paul, Diakon Albert Achatz, Landrätin Rita Röhrl, die Bürgermeister Walter Nirschl aus Bischofsmais und Franz-Xaver Steininger aus Zwiesel, Altbürgermeister Edgar Stecher, Gemeinderäte, Hermann Wellisch, 1. Vorsitzender des Arbeitskreises Zwieseler Fink, Alexander Reif, Beauftragter der Stadt Zwiesel für die Volksmusiktage, Waldvereins-Vorsitzender Georg Pletl, Gauvorstand Andreas Tax vom Waldgau oder die Volksmusikfreunde Premberg um Albert Schlüter.

500 Besucher, meist in Tracht, die „Mia san vom Woid dahoam“ singen, 30 Musikanten, die dazu spielen – das berührt. Und das gibt es auch im Bayerischen Wald nicht jeden Tag. Für die meisten war das gemeinsame Singen längst nicht nur der Abschluss einer x-beliebigen Veranstaltung, sondern fast eine Liebeserklärung: an die Heimat, die boarische Musik, die aktuellen Finken- und Jugendfinkengewinner und alle weiteren Sänger und Musikanten, die auf der Bühne aufgezunden hatten. Die Mitwirkenden bewiesen, wie mitreißend Walter, Polkas, Zwiefache und Co. sein können.

Gut vier Stunden sangen und spielten die „Hirmoblosn“ und die „Geschwister Hammerla“, im Wechsel mit ihren Gästen, den „Hoiwabuam“, den „Geschwistern Binder“, der „Familienmusik Weiderer“, der „Hinterbauernmusi“, Ingrid und Hermann Hupf, „Anderl und Steff“ und dem „Musikalisch wissenschaftliche Experiment“. Mal gefühl- oder temperamentvoller. Mit Harfe, Zither, Gitarre, Steirischer, Tuba, Klarinette, Trompete und anderen Instrumenten. Als Duo, Trio, zu viert, zu fünft oder zu sechst. Auf ganz andere Art. Aber immer griabig-gmiatlich, mit einem Lächeln auf den Lippen. Und Sprecher Hans Pongratz, der durchs Programm führte, sorgte mit frechen Verserln und G´schichterln für die Schmunzler zwischendurch. „Er hat das Ganze angezettelt“, meinte Sepp Loibl. Kreisheimatpfleger Hans Pongratz hatte die Bischofsmaiser Gruppen für den Fink vorgeschlagen.

Im Herbst gewann die „Hirmoblosn“ mit Sepp Loibl, Benedikt Loibl, Korbinian Loibl, Ingrid Hupf, Hermann Hupf und Peter Bauhuber den Fink, Antonia und Martin Hammerla holten sich den Jugendfink. Seither haben die Trophäen einen Ehrenplatz im Bischofsmaiser Rathaus. Erst beim Finkeneinstand wandern Fink und Jugendfink aber offiziell in die Gemeinde: Der Zwieseler Bürgermeister Franz-Xaver Steininger übergab sie an seinen Bischofsmaiser Kollegen Walter Nirschl – der überreichte die begehrten Auszeichnungen an die Preisträger. „Das musikalische Herz Bayerns schlägt in Bischofsmais, das hat sich jetzt bestätigt“, meine Bürgermeister Walter Nirschl mit einem Augenzwinkern. Die ganze Gmoa ist stolz auf Euch“, betonte er. Und das zeigten die Bischofsmaiser und die Besucher von auswärts der „Hirmoblosn“ und den „Geschwistern Hammerla“ auch.

(Fortsetzung auf S. 15)

Der Finkeneinstand

(Fortsetzung von S. 14)

Der Finkeneinstand steht für einen sehr festlichen Anlass, der alles andere als steif gefeiert wird. Und Volksmusik steht nicht nur für flotte Walzer, eine schneidige Polka, gute Blas- oder Tanzlmusik oder perfekt abgestimmten Gesang. Wo musiziert wird, geht´s ums gemütliche Beisammensitzen, ums gesellige Miteinander.

Viel gewitzelt wurde auf der Bühne zwischen den Musikanten untereinander und mit den Zuhörern. An den Tischen, an denen die Besucher bei Brotzeiten und Getränken den Abend genossen. Und von den Rednern, die Zuhörer und Musikanten mit launigen Worten und so mancher Spitze zum Lachen brachten. Walter Nirschl frotzelte, dass er in die Schenkkuverts für die Preisträger Freikarten für die nächste Bürgerversammlung packt.

Landrätin Rita Röhrl überlegte, ob sie der „Hirmoblosn“ und den „Geschwistern Hammerla“ freien Eintritt im Landratsamt oder einen Abend mit Rita schenken sollte, wie das Publikum vorschlug. „Das wird ihnen aber zu wax“, meinte sie gaudihalber, ehe sie allen „viel Spaß mit den zwei Vögeln“ wünschte. Hermann Wellisch benannte Bürgermeister Walter Nirschl zur Erheiterung der Gäste unabsichtlich um, als er betonte, wie besonders zwei Finkenpreisträger aus einer Gemeinde sind. Tränen lachten die Besucher, als der Zwieseler Rathauschef beim Erzählen eines Witzes scheinbar die Pointe, sprich die Nachwirkungen des Regener Falter Biers auf einen Zwieseler vergaß – und sein Bischofsmaiser Kollege wenig später den Witz vom Gstanzlsänger auspackte, der einem Nicht-Bayern seinen Beruf erklärte. „Steht auf der Bühne, redet viel Blödsinn, Bürgermeister.“

Die Sänger und Musikanten freuten sich über viel Applaus, musikalische Glückwünsche der befreundeten Sänger und Musikanten, Erinnerungsgeschenke wie einen Schokoladenturm als Nervennahrung fürs Musizieren unter Geschwistern, Windeln, falls der Fink Kinder bekommt, ein etwas anderes Vogelhäuschen, einen gläsernen Notenschlüssel und einiges mehr – und 500 begeisterte Volksmusikliebhaber, die auch nach dem offiziellen Ende des Programms gerne sitzenblieben.

Viele Helfer trugen im Hintergrund zum gelungenen Abend bei: Die Hirmonstaler Trachtler und der Musikverein Bischofsmais kümmerten sich mit Pichelsteiner und bayerischen Brotzeiten ums Drumherum. Die Familie Hammerla sorgte mit der Deko der Halle für den passenden Rahmen. Auch viele andere unterstützten die „Hirmoblosn“ und die „Geschwister Hammerla“. „Ohne Euch wäre der Einstand nie so schön geworden“, sagten die Musikanten. Und „damit keiner ohne Vogel nach Hause geht“, gab es als Erinnerung Holzfinken und Hutstecker, die Peter Bauhuber jun. gestaltet hatte. Der Reinerlös der Eintrittskarten kommt der Jugendarbeit des Trachtenvereins und des Musikvereins zu Gute.

Susanne Ebner

Weitere Bilder vom Finkeneinstand gibt´s auf S. 56

Der Elternbeirat sucht Unterstützer für die jährliche Tombola

Die Weihnachtstombola der Grundschule - eine Erfolgsgeschichte: Vor circa 15 Jahren wurde die Idee einer Weihnachtstombola geboren. Ziel war es, mit dem Erlös Klassenfahrten, Kinobesuche, kulturelle Veranstaltungen oder den Kauf von Lernmitteln für die Kinder der Grundschule zu ermöglichen.

Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden und so entwickelte sich die Weihnachtstombola allmählich zu einer großen und wichtigen Veranstaltung. Besonders beliebt auch bei den Kindern selbst, da es damit auf dem Weihnachtsmarkt die Möglichkeit gab, mit kleinem Einsatz viele tolle und große Geschenke ergattern zu können!

Dank dem unterstützenden Einsatz vieler Firmen können mit den Spenden auch größere Preise eingekauft werden. Hinter dieser jährlichen Erfolgsgeschichte steckt eine starke Organisation. Die Mitglieder des Elternbeirats der Grundschule Bischofsmais haben in den letzten Jahren diese Aufgabe übernommen.

Es ergeben sich jedoch zwei Probleme. Erstens wird der Elternbeirat durch die reduzierte Zahl an Klassen automatisch auch kleiner. Zweitens wird der Aufwand für die Organisation der Tombola größer, und der Elternbeirat wird zu viel von den eigentlichen Rechten und Pflichten, welche gesetzlich geregelt sind, abgelenkt.

Diese sind u.a.: Eltern und Schule zusammen zu bringen; die Interessen der Eltern der Schüler zu vertreten; den Eltern Gelegenheit zu geben, sich zu informieren und auszusprechen; das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Lehrkräften zu vertiefen; Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern zu beraten; über die Verwendung von Lernmitteln zu beraten; bei Verfahren, die zur Entlassung eines Schülers führen können, gehört zu werden.

Um dies wieder in ein vernünftiges Gleichgewicht zu bringen und den eigentlichen Pflichten besser nachkommen zu können, möchte der Elternbeirat die Organisation der Tombola gerne zum Teil ausgliedern.

Natürlich wird der Elternbeirat auch weiterhin beratend und unterstützend zur Seite stehen. Und auch organisatorisch wird die Tombola weiter unter dem Dach und der Verantwortung des Elternbeirates stehen. Dennoch, der Elternbeirat braucht SIE!

Mascha Wigges
Jenny Artmann

Aufruf des Elternbeirates

Wir suchen freiwillige ehrenamtliche Helfer, die sich für eine gute Sache zum Nutzen unserer Kinder einbringen möchten. Das mögliche Spektrum reicht vom engagierten Jugendlichen bis zum rüstigen Rentner. Es gibt kaum Grenzen. Die Dauer und Art der Unterstützung reicht von kleineren Teilaufgaben bis zur mehrjährigen Mitarbeit. Immer nur soviel, wie es den Helfern Spaß macht. Wir werden dann einen Info-Abend veranstalten, um alle Details zu besprechen, Fragen zu beantworten und das neue Team festzulegen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Mascha Wigges,
Tel. 0173-3420098 oder Mail an info@maschawigges.de
Jenny Artmann,
Tel. 0151-41423981 oder Mail an info@bau-bischofsmais.de

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Solar-, Photovoltaik-, Stromspeicheranlagen
Wärmepumpen, Luft- + Erdwärmeheizungen
Holz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen
Hochdorf 31 - 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/902015 - Telefax 902016
info.awa@online.de - www.awa-solar.de

www.zimmerei-geiss.de

10 JAHRE FIRMEN JUBILÄUM

Zimmerei Holzbau
GEISS

ab 11 Uhr:	Tag der offenen Tür im Gewerbepark 12, 94253 Bischofsmais
11.30 Uhr:	Begrüßung
anschließend:	
	Betriebsbesichtigungen
	Führungen durchs Musterhaus mit Ausstellung von Türen & Böden
	Aussteller rund um Haus & Garten im Freigelände
	Live-Abbund an der CNC-gesteuerten Hundegger-Abbundanlage
	Live-Zimmerei mit Montage eines Hauses in Holzständerbauweise
	Großes Kinderprogramm
	Vortrag energetisches Bauen & Modernisieren
	Große Verlosung mit wertvollen Sachpreisen
	Musik von den „Lederwixxa“
	Bewirtung durch die örtlichen Vereine
17.00 Uhr:	Ziehung der Gewinner der Verlosung
18.00 Uhr:	Musikkabarett mit „Tom & Basti“ (Eintritt frei!)

10. JUNI 2018

Förderverein der Schule freute sich über Challenge-Spenden

Eine amerikanische Erfindung beschert dem Förderverein der Grundschule Bischofsmais einen warmen Geldregen:
Die „ColdWaterChallenge“ ist eine ursprünglich amerikanische Erfindung und verbreitete sich sehr schnell über das Internet auch bei uns. Für den guten Zweck geht es dabei hinein ins kalte Wasser.
In Deutschland betieligten sich vor allem Jugend-Feuerwehren daran, aber auch viele andere Vereine und Firmen sind inzwischen auf den Geschmack gekommen, wie man in Bischofsmais und Umgebung eindrucksvoll bewiesen hat.
Der Förderverein der Schule und seine Vorstände möchten deshalb einen sakrischen Dank sagen und haben die Spenden von Elektro E.P. Ebner, Sparkasse Bischofsmais und der birkenstahl GmbH gerne entgegengenommen. Mit dem Geld werden unter anderem die Abschlussfahrten der 4.Klassen bezuschusst!

Sandra Geppert

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR
www.waldferiendorf-duerrwies.de
ca. 800 m hoch gelegen
Dürrwies®

Putzhilfe gesucht

Sie sind flexibel, zuverlässig und kümmern sich gerne? Deutschsprachige Putzhilfe für gepflegtes, privat genutztes Ferienhaus in Bischofsmais gesucht; ein- bis zweimal monatlich und nach Bedarf.

Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0176/74 11 58 91.

Neues aus dem Gemeindeleben

Momentaufnahmen vom Aufstellen des Maibaums in Hochdorf

Fotos: Hans Zierhut

40 Jahre am Sitzungstisch: Ehrenbrief für Michael Raith

Ungewöhnliche Ehrung für ungewöhnliche Verdienste: Seit 40 Jahren bringt sich Michael Raith als Gemeinderat für „sein“ Bischofsmais ein. Gut 3000 Stunden investierte er allein in die Sitzungen. Dazu kommen tausende Stunden, die er ehrenamtlich bei Veranstaltungen aufbrachte, sich in der Pfarrei, bei der Feuerwehr und in anderen Vereinen engagierte. Vor kurzem verlieh Bürgermeister Walter Nirschl Michael Raith in einer Sondersitzung des Gemeinderates den Ehrenbrief der Gemeinde - er ist nach Hans Artmann erst der zweite Bischofsmaiser überhaupt, der diese seltene Auszeichnung bekam.

Heuer vor 40 Jahren, im Mai 1978, saß Michael Raith zum ersten Mal als frisch gewählter Gemeinderat am Sitzungstisch im Rathaussaal. Er war damals gerade 24, wollte die Zukunft der Gemeinde mitgestalten. Mittlerweile ist Michael Raith 64, ein Polit-Urgestein - und seit vier Jahrzehnten ohne Unterbrechung im Gremium.

„40 Jahre sind es mehr als wert, danke zu sagen“, betonte Bürgermeister Walter Nirschl, der selbst gut die Hälfte dieser Zeit mit ihm im Gemeinderat zusammenarbeitet. In seiner Laudatio würdigte er Michael Raith als Gemeinderatskollegen, der sich hervorragend für das Allgemeinwohl einbringe und seit Jahrzehnten Freizeit, Kraft und Herzblut für die Gemeinde aufbringe. „Der Mich ist ein Macher. Einer, der Aufgaben und Arbeiten übernimmt. Anpackt. Nie fragt, welchen Vorteil er selbst hat“, verdeutlichte der Bürgermeister. Er bedankte sich auch bei Irmgard Raith, Michaels Ehefrau. „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau. Irmgard hatte großes Verständnis für sein Engagement.“

Vieles zeichne Michael Raith aus: Die Hartnäckigkeit, mit der dahinter sei, die Anliegen der Bürger voranzutreiben. Die Überzeugungsarbeit, die er bei den Gemeinderatskollegen leiste. Das Demokratieverständnis, getroffene Entscheidungen mitzutragen und umzusetzen. Aber auch die Freude am geselligen Miteinander und am „gemeinsamen Furtgeh´n“. Von 1996 bis 2002 war er 2. Bürgermeister, seit vielen Jahren ist er Sprecher der CSU-Fraktion im Gemeinderat, im Ortsverband seit mehr als 30 Jahren meist mit wechselnden Ämtern in der Vorstandschaft betraut. In verschiedensten Ausschüssen brachte er sein Wissen und seine Erfahrung ein.

„Dass wir bei der Rechnungsprüfung der Gemeindehaushalte auf dem aktuellen Stand sind, ist auch sein Verdienst“, erklärte Walter Nirschl. Michael Raith ist unter anderem im Rechnungsprüfungsausschuss, machte dafür extra eine Weiterbildung. Schon vor 15 Jahren ehrte die Gemeinde ihn mit der Bürgermedaille.

Walter Nirschl erinnerte an die ersten Sitzungen nach der Gebietsreform, die für die Gemeinderäte sicher nicht einfach gewesen seien. An Momente, wie die Weihnachtsansprachen im Gemeinderat, die Michael Raith seit Jahren in Versform vorbereitet. Oder an besondere Projekte, wie den Bau des gemeinsamen Feuerwehrhauses der Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais, die Michael Raith mit Hermann Pledl initiierte. „Du hast das Fundament gebaut, damit die Gemeinden zusammen wachsen können“, verdeutlichte er. Beruflich leitete Michael Raith lang die Bischofsmaiser VR-Bank. „Der Mich war praktisch die VR-Bank.“

Selbstverständlich war und ist es für ihn auch, in Vereinen, Verbänden und in der Pfarrei ehrenamtlich mitzuarbeiten - und meist in der Vorstandschaft oder bei wichtigen Aufgaben Verantwortung zu übernehmen.

(Fortsetzung auf S. 19)

Seltene Auszeichnung für außergewöhnliches Engagement

(Fortsetzung von S. 18)
Seit Jahrzehnten engagiert sich Michael Raith beim Trachtenverein, unter anderem als Vortänzer oder bei den Theateraufführungen, bei der Feuerwehr Bischofsmais, wo er viele Jahre in der Vorstandschaft und 30 Jahre lang Kommandant war, beim SV Bischofsmais, beim Schnupferclub Oberried, beim Waldverein und in anderen Verbänden.

Die Pfarrei unterstützte er schon als Ministrant, als Lektor und seit 2016 auch als Kirchenpfleger. Altbürgermeister Edgar Stecher, langjähriger Weggefährte von Michael Raith, regte die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief an, der CSU-Ortsverband stellte den Antrag, der Gemeinderat war sofort einverstanden. Bürgermeister Walter Nirschl und die Stellvertreter Helmut Plenk und Josef Pledl überreichten den gerahmten Ehrenbrief und das Bischofsmaiser Wappen. Von den Gemeinderatskollegen und Ehrengästen wie den Trägern der Bürgermedaille gab es herzliche Glückwünsche und Beifall. Zur Erinnerung trug sich Michael Raith ins Goldene Buch der Gemeinde ein, genau wie seine Familie. „Ich freue mich sehr über diese besondere Ehrung“, betonte Michael Raith. Hans Artmann war sein „politischen Entdecker“. Doppelt schön ist es für Michael Raith, nun nach Artmann der zweite Ehrenbrief-Träger der Gemeinde zu sein.

„Viele Themen mussten angepackt und gelöst werden. Bis auf das Tourismusproblem haben wir eigentlich alles geschafft“, meinte er. Die vergangenen vier Jahrzehnte im Gemeinderat fasste Michal Raith auch mit Zahlen zusammen: Vier Bürgermeister, 44 verschiedene Gemeinderäte und rund 3000 Sitzungsstunden prägten seine bisherige Zeit als Gemeinderat – und die „war und ist einfach schön“, so das Fazit von Michael Raith. *Susanne Ebner*

Glück im Unglück bei nächtlichem Brand in der Maschinenhalle

Glück im Unglück hatte ein Eigentümer einer Gerätehalle in Burgstall bei Hochdorf. Dort hatte es vor kurzem in der Nacht gebrannt, das Feuer ist aber von selbst erloschen. Bemerkt wurde der Brand aber erst am nächsten Morgen kurz nach 6 Uhr.

Als sich der Eigentümer auf den Weg zu seiner Arbeitsstelle machen wollte, bemerkte er, dass in der Nacht in seiner Halle ein Feuer ausgebrochen war. Vermutlich wegen der schlechten Sauerstoffzufuhr konnte sich das Feuer glücklicherweise nicht ausbreiten. Nur ein kleiner Teil der Maschinenhalle wurde vom Brand in Mitleidenschaft gezogen. Ruß breitete sich trotzdem in der kompletten Halle aus. Der Eigentümer verständigte die Integrierte Leitstelle Straubing, die die Feuerwehr en Hochdorf und Bischofsmais zur Nachschau alarmierte. Mittels Wärmebildkamera wurde die komplette Gerätehalle auf mögliche Glutnester durchsucht. Ein Löscheinsatz durch die 15 Aktiven der Hochdorfer Feuerwehr musste nicht erfolgen. Über die Brandursache und den entstanden Sachschaden liegen derzeit keine Informationen vor.

Michael Pledl

Helfer bei schweren Unfall auf der Ruselstrecke gefordert

Schwerer Verkehrsunfall auf der Ruselstrecke: Feuerwehren, Rettungsdienst, Polizei und ein Rettungshubschrauber sind vor kurzem zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Ruselstrecke bei Bischofsmais ausgerückt.

Ein 66-Jähriger fuhr in seinem Mercedes von Regen kommend in Richtung Deggendorf. Auf Höhe der Sandgrube Mader wollte er mehrere Autos und einen Sattelzug überholen. Beim Überholvorgang scherte plötzlich auch ein 32-jähriger Audi-Lenker zum Überholen aus. Die beiden Autos berührten sich.

Daraufhin schleuderte der Audi des 32-Jährigen laut Polizei über eine abschüssige Böschung in eine Wiese. Dort überschlug sich das Auto mehrfach und blieb auf dem Dach liegen. Die anderen am Geschehen beteiligten Autofahrer befreiten den 32-Jährigen aus seinem Auto. Er wurde mit schweren Verletzungen von einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. Der 66-Jährige wurde nicht verletzt. Am Audi entstand Schaden in Höhe von rund 5000 Euro, am Mercedes in Höhe von rund 6000 Euro. Die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais sicherten die Unfallstelle ab und richteten eine Umleitungsstrecke ein. Ebenfalls alarmiert war die FFW Regen, die aber nicht tätig werden musste. Die Ruselstrecke war zur Unfallaufnahme und zur Bergung komplett gesperrt. Die Feuerwehr Hochdorf war mit 18 Aktiven an der Unfallstelle eingesetzt.

HAUSLER
Getränkemarkt

Anja und Helga Weishäupl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais

Mobil: 0171/1726001

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
Mi. / Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Osterbrunnen bringt Farbe auf den Dorfplatz in Ritzmais

Am Vortag des Palmsonntags war es in Ritzmais wieder soweit. Viele Dorfbewohner kamen zusammen, um den Dorfbrunnen zum Osterbrunnen umzugestalten.

Dieser Brauch, der aus der Fränkischen Schweiz stammt, wurde in Ritzmais mittlerweile zum vierten Mal gepflegt. Man konnte sich sofort an die Arbeit machen, denn das benötigte Material lag bereits im Innenhof des Gasthauses Kerschl bereit. Kleine Zweige vom Ast abzwicken, zu Büscheln sortieren, weitergeben zum Binden der Girlande bzw. für die Bügel der Krone.

Immer wieder gab es Vergleiche mit den anderen. Wie sehen deren Bügel aus, bindet man selber zu dünn oder zu dick? Weil es das „Grossat“ einige Tage zuvor noch eingeschneit hatte, waren die Handschuhe sofort nass, und es gab niemanden, den nicht in die Finger fror.

Trotzdem ging es zügig voran. Die fertig gebundenen und mit Eiern verzierten Bügel wurden sofort montiert. Ebenso das Kreuz der Krone aus Buchs, das Josef Röhrl schon im Vorfeld fertiggestellt hatte. Zum Schluss befestigte man noch die Girlande. Dabei wurde sehr darauf geachtet, dass diese auch gleichmäßig hängt. Im Wirtshaus gab es zum Abschluss Kaffee und selbstgebackene Kuchen und Torten für alle Helfer. Bewundert werden kann der Osterbrunnen wieder ab Palmsonntag 2019.

Birgit Wartner

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

Rote Karte für Ihren Alten!

Bei Neukauf bis zu 500 € „Ablöse“ fürs Altgerät kassieren.[1)]

1300
PQI

DVB-T2 HD/ -C/-S2
HD Triple Tuner

SAMSUNG

LED-Fernseher UE65MU6199

Ultra HD (3840 x 2160 Pixel) • UHD Dimming/Upscaling • HDR • SmartTV: Apps, Web Browser • Energieeffizienzklasse A (Spektrum A++ bis E) • (B x H x T) 1463,5 x 907,6 x 369,4 mm inkl. Standfuß • Art.-Nr.: 1162181

Unser Preis **1199.-**

abzüglich „Ablöse Altgerät“ 1) **200.-**

= Ihr Preis

999.-

1) Gilt im Zeitraum vom 28.04. bis 01.06.2018 bei Kauf eines in dieser Anzeige gekennzeichneten Aktions-TV-Geräts oder im Ladenlokal gekennzeichneten, vorrätigen Aktions-TV-Geräts. Nicht gültig bei Online-Kauf. Die „Ablöse Altgerät“ wird vom regulären Verkaufspreis („Unser Preis“) abgezogen. Eine Auszahlung ist nicht möglich. Pro Aktions-TV-Gerät wird ausschließlich ein Altgerät angerechnet.

Keine Mitnahmegarantie. Preis ist Abholpreis. Nur solange Vorrat reicht. Ohne Dekoartikel.

EP:Ebner
ElectronicPartner

Mein Service
macht den Unterschied.

MOBILFUNK, PC/MULTIMEDIA, LCD-/LED-TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, TELEKOMMUNIKATION, ELEKTRO-INSTALLATION, EDV-TECHNIK

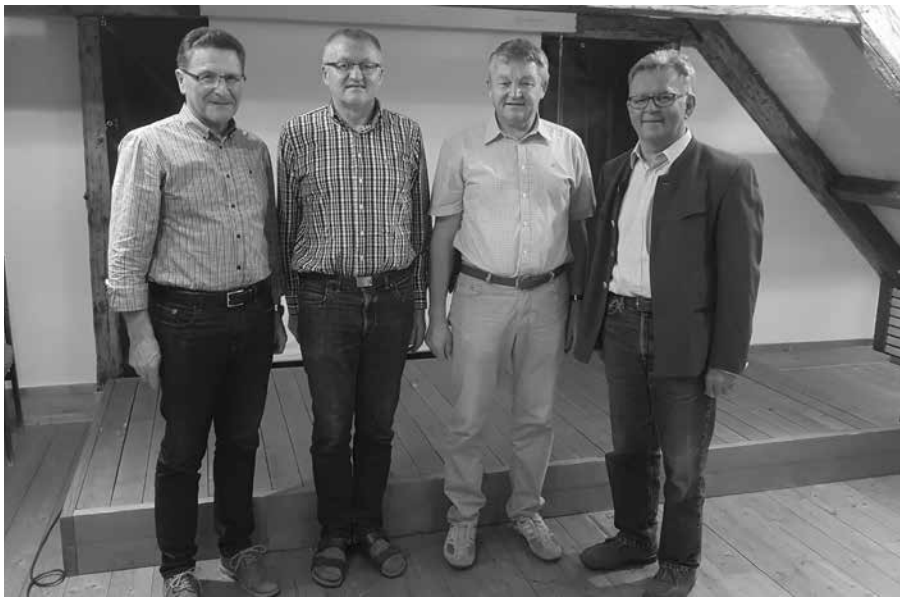
SP Ebner Electro GmbH
94253 Bischofsmais, Fahrmbacher Str. 6
Tel. +499920902020, Fax +499920902021
Email: info@ep-ebner.de

www.ep-ebner.de

EP: TOP HÄNDLER 2015

Autorisierter Händler

Fotoschau der „Radler“ für die Radlfans im Baderhaus



Begeisternde Radler im Baderhaus: Bereits 2015 unternahmen die Bischofsmaiser Radler Hermann und Georg Pledl zusammen mit Michael Raith eine Radltour zu den Loireschlössern in Frankreich. Unterstützt wurden sie bei ihren Touren jeweils vom ehemaligen Bischofsmaiser Pfarrer Bruno Pöppel, der für die Quartiere zuständig war.

Ab Nantes auf Radwegen zu den Loireschlössern unterwegs, das zeigte nun Hermann Pledl im Baderhaus mit einer Fotoschau auf. Eine Vielzahl an Bildern und trotzdem kurzweilig dargebracht, erfreute auch die Zuhörer im Baderhaus. Sogar bis zur bekannten französischen Insel Mont St. Michel hatten es die drei Radler geschafft, nahezu ohne ein Wehwechen und trotz 670 gefahrener Kilometer. An den Abenden blieb ja auch meist noch Zeit für einen gepflegten Schafkopf. Im Bild von links Michael Raith, Georg Pledl, Hermann Pledl und Kulturbeauftragter Franz Hollmayr.

Max Englram

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Die Fahrnbacher wollen sich zum Dorfverein zusammentun

Dorfhauptmann Christian Geiss konnte zur Dorfversammlung in Fahrnbach im Gasthaus „Zum Teufelstisch“ 45 Dorfbewohner und Bürgermeister Walter Nirschl begrüßen.
Mehrere aktuelle Themen standen auf der Tagesordnung, wie die Erneuerung des Kreuzwegs in der Dorfkapelle, die Sanierung der Wald- und Wiesenwege und die Gründung eines Dorfvereins Fahrnbach. Nach mehreren interessanten Wortmeldungen, die auch vom Bürgermeister kamen, wurde eine Abstimmung über die Gründung eines Dorfvereins veranlasst. Mit 42 Ja-Stimmen wurde der Dorfhauptmann beauftragt, alle Schritte in Richtung Dorfverein in Angriff zu nehmen.
Ein herzlicher Dank geht an Andrea und Hugo Sigl, die sich um die Bewirtung kümmerten.

Christian Geiss

Eine schöne Tradition: das Maibaumaufstellen in Fahrnbach

Unter großer Mithilfe der Dorfbewohner und unter Anleitung von „Maibaumcapo“ Hans Schreiner wurde wieder ein Maibaum am Dorfanger in Fahrnbach aufgestellt. Der Burschenverein Fahrnbach richtete wieder in gewohnt souveräner Weise den Maibaum her. Tage zuvor wurden schon Kränze gebunden, dann wurde der Maibaum am Dorfanger plaziert, um auch den Nachbardörfern ein „Stehlen“ des Maibaums zu ermöglichen.
Mit dem Maibaumwachen, das die Burschen in großer Euphorie durchführten, war es jedoch unmöglich ihn zu stehlen. Alle Speisen und Getränke, die es nach getaner Arbeit gab, wurden wieder kostenlos vom Burschenverein bereitgestellt, somit dauerte das Maibaumaufstellen für einige Dorfbewohner wieder bis tief in die Nacht. Herzlichen Dank an den Burschenverein für den Arbeitseinsatz und die kostenlosen Speisen und Getränke.

Mit Hauruck in die Höhe: das Maibaumaufstellen auf da Reim

Aufs Maibaumaufstellen auf da Reim freut sich das ganze Dorf. Das bewiesen die Hochbrucker auch heuer wieder: Alle packten miteinander an und brachten sich ein - und zwar längst nicht nur mit Muskelkraft an den Schwaiberln beim Nach-Oben-Hieven des schön geschmückten Maibaums mit seinen Kränzen, Girlanden und Fahnen. Erst wurde gemeinsam geschuftet, dann bis tief in die Nacht gefeiert, am Lagerfeuer und in den Pavillons, mit Leberkas, Kaffee, Kuchen, mehr oder weniger hochprozentigen Getränken und mit spontanen Tänzen der Kinder und zünftiger Musik von den Musikern und Musikanten von da Reim. Fast die ganze Dorfgemeinschaft war vertreten - und das freute nicht nur Dorfhauptmann Hermann Riedl und seine Helfer, die das Fest wieder perfekt organisierten.

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH
Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de
Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Bischofsmaiser Dorf Abende

Am Marktplatz im Kurpark

am 13. und 20. Juli 2018

Programm

Tanzgruppe
des Heimat- und Trachtenvereins

Deifedisch-Plattler

Für zünftige musikalische Unterhaltung sorgen u.a.:

Musikverein Bischofsmais e.V.

Bischofsmaiser Musikanten

Durchs Programm führt:

Max Englram

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Beginn 19^{00} Uhr
Ende 22^{00} Uhr

Die Veranstaltung entfällt bei unzureichender Witterung!

4. Bischofsmaiser

Bürger FEST

30.06./01.07.2018

im Kurpark
Bischofsmais
mit Gartenfestival:
„GartenFantasie"
am So. 01.07. von 10-18 Uhr

zum
10jährigen Jubiläum
des
Bischofsmaiser Kurparks

mit
Strohballen-Ritterburg
Biergarten der Vereine | Livemusik
versch. Musikgruppen | Zauberer Waltini
und viele weitere Aktionen der Vereine!

Für das leibliche Wohl und Bewirtung sorgen die Ortsvereine!

Sonntag,

3. Juni 2018

Holunder Blütenfest

von 11 - 18 Uhr

Auf dem Marktplatz im Kurpark Bischofsmais

Musikalische Unterhaltung

ab 13 Uhr **„Saubärnlandler"**

Mit zahlreichen Ständen, Schmankerl und Aktivitäten zum Holunder wie:
Malwettbewerb und Holunderrätsel!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Größere Veranstaltungen

Freiwillige Feuerwehr
HOCHDORF

Einladung zum

GARTENFEST 2018

der FFW Hochdorf

am **31.05.2018** (Fronleichnam)
ab **11 Uhr** im Feuerwehrhaus

SPEIS & TRANK
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. O'zapft is!!!

TOMBOLA
Die Tombola der Jugendfeuerwehr winkt mit vielen tollen Preisen!

UHU
Echte, handgemachte Live-Musik sorgt für beste Unterhaltung!

KONZERT

zum 125jährigen Pfarrjubiläum in Bischofsmais

Samstag 9. Juni 2018
in der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.

Mitwirkende: Bettina Scholz Hackbrett
Helmut Wengler Tenor
Damir Bedrina Bariton
Musikverein Bischofsmais
Jakobichor
Tanja Wenzl und Karl Blenk Klavier

Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei Spenden zugunsten unserer Missionsschwestern in Brasilien und Tansania

Veranstalter: Kulturausschuss der Gemeinde Bischofsmais und Pfarrei Bischofsmais

BADER HAUS Kultur ... und mehr in Bischofsmais

EINLADUNG

KONZERT

Countryband

X-ONE

Freitag, 27. Juli 2018
im Kurpark in Bischofsmais

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturausschuss Gemeinde Bischofsmais

BADER HAUS Kultur ... und mehr in Bischofsmais

EINLADUNG

Lecker und fruchtig für den Sommer: eine Pyramidentorte

Zutaten:

2 Rollen Blätterteig
aus dem Kühlregal
2 Gläser Schattenmorellen
4 Becher Schmand
80 g Puderzucker
1 Pck. Vanillezucker
2 Pck. Sahnesteif
2 Becher Sahne
1 Esslöffel Zitronensaft
Kokosraspeln

Zubereitung:

Backofen auf 180°C O/U-Hitze vorheizen. Den Blätterteig ausrollen und in jeweils fünf gleichbreite Streifen schneiden (10 Streifen).

Die Kirschen gut abtropfen lassen. Jeden Teigstreifen mit einer Reihe Kirschen belegen und zusammenrollen. Mit der „Naht“ nach unten auf ein Backblech legen und ca. zehn bis zwanzig Minuten goldgelb backen. Danach die Kirschrollen vollständig auskühlen lassen.

Schmand, Puderzucker, Vanillezucker und Zitronensaft zu einer cremigen Masse rühren. Sahne mit Sahnesteif steif schlagen und unter die Creme heben.

Die abgekühlten Blätterteigrollen nun zur Pyramide schichten: als erstes vier Rollen auf einer Tortenplatte nebeneinander legen, mit etwas Creme bestreichen, dann drei Rollen darauf schichten, wieder Creme, zwei Rollen und Creme, am Schluss die letzte Rolle auflegen. Die ganze Pyramide nun rundherum mit der restlichen Creme bestreichen

und mit Kokosflocken und evtl. Schokoraspeln bestreuen und mit Kirschen verzieren. Das Rezept für die leckere Pyramidentorte ist von Birgit Loibl aus Burggrafenried.

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Fahrzeugbeschriftung Riedl
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
Homep. www.beschriftungen-riedl.de

Geiss: Vom Drei-Mann-Betrieb zur großen Zimmerei-Mannschaft

Die Zimmerei Geiss feiert am 10. Juni ihr zehnjähriges Bestehen. Im Interview mit Tourist-Info-Leiter Max Englram erzählt Inhaber Christian Geiss mehr über sein Unternehmen, das Fest und die Entwicklung.

Können Sie das Programm des Betriebsjubiläums kurz skizzieren?

Christian Geiss: Wir möchten zusammen mit unseren Kunden, den Bischofsmaiser Bürgerinnen und Bürgern und hoffentlich vielen weiteren Gästen unser 10-Jähriges feiern. Am Sonntag, 10. Juni, haben wir daher ein ansehnliches Programm auf die Beine gestellt. Vorweg möchte ich mich bei den Vereinen bedanken, die uns dabei unterstützen.

Beginn ist um 11 Uhr. Für Essen und Trinken ist gesorgt, so dass die gesamte Familie den Sonntag bei uns verbringen kann. Am Nachmittag werden die Lederwixxa spielen, und es ist uns gelungen, ab 18 Uhr Tom & Basti als besondere Gäste auf der Bühne zu haben. Der Eintritt ist frei. Weitere Aktivitäten sind die Vorstellung unserer Hundegger CNC-Abbundanlage, die Montage eines Holzständerhaues, eine Fenster-Türen- und Bödenausstellung und ein Kinderprogramm. Eine Tombola mit wertvollen Preisen rundet das Programm ab.

Seit nunmehr sechs Jahren am Standort Gewerbegebiet wird das Unternehmen jetzt zehn Jahre alt. Ich habe das Unternehmen 2008 gegründet, damals in Fahrnbach.

Im ersten Jahr wurden zwei Mitarbeiter eingestellt, mittlerweile sind es 32 Mitarbeiter geworden. Mit sieben Kolonnen sind wir momentan auf unseren heimatnahen Baustellen unterwegs. Der 2016 bezogene Büroneubau bietet nicht nur unseren Büromitarbeitern einen hervorragenden Arbeitsplatz, sondern dient auch unseren Kunden als Musterhaus mit Innentüren- und Fußbodenausstellung.

Kurz ein paar Worte zu den Aufträgen?

Christian Geiss: Sie fragten nach dem kleinsten Auftrag, das sind sicherlich reine Dachüberprüfungen wie z.B. im Schullandheim, wo nur defekte Dachpfannen ausgewechselt werden. Der größte Auftrag wird derzeit in Kirchberg abgewickelt, wo wir für ein junges Unternehmerehepaar eine Halle samt Wohneinheit erstellen. Ich habe damals von Klaus Mader die Halle erworben, die ist jetzt gewachsen auf 65 x 24 m, eine Lagerhalle mit 36 x 12 m wurde 2014 errichtet. Momentan sind wir in der Planung für eine neue Montagehalle mit ca. 60 x 35 m. Der Standort hier im Gewerbegebiet ist für uns das Beste, was passieren konnte. Wir sind für unsere Kunden und Zulieferer sehr gut erreichbar, es gibt Synergieeffekte mit den anderen Firmen, wir helfen uns, wo wir können. Der Kontakt zu den Nachbarn ist hervorragend. Vor allem kann die gesamte Firma repräsentiert werden.

Vielleicht schaffen wir es mit der Gemeinde mal über ein Gewerbefest aller Firmen nachzudenken, was glaube ich bis jetzt einzigartig in der Region wäre. Eine gemeinsame Werbetafel am Eingang des Gewerbegebietes wäre sicherlich auch notwendig.

(Fortsetzung auf S. 35)

(Fortsetzung von S. 34)
Stichwort Familie...

Christian Geiss: Ja, meine Familie unterstützt mich stetig, sogar die Schwiegereltern sind oft bei mir auf dem Firmenhof und helfen dies oder das aufzuräumen. Meine drei Kinder sind aber auch mit uns beiden schon mal am Wochenende mit dem Bike unterwegs und wir erkunden dann die nähere Umgebung. Eine Radltour nur entlang der Donau ist für mich nicht interessant. Mit meinem E-Bike schaffe ich auch die Heimatberge.

Die Wirtschaft boomt, merken Sie das auch?

Christian Geiss: Selbstverständlich, im Dezember letzten Jahres hatten wir die Aufträge für 2018 beisammen. Wir können heuer nur noch Kleinaufträge annehmen. Vom Arbeitskräftemangel spüre ich momentan Gott sei Dank nichts, wir konnten heuer bereits fünf Facharbeiter einstellen, aber das ist wirklich eine Ausnahme und sehr großes Glück. Und, darauf bin ich besonders stolz: Wir beschäftigen momentan sieben Lehrlinge, darunter sind vier Auszubildende mit Migrationshintergrund, die sich auch bestens in das Unternehmen eingefügt haben. Heuer legen die ersten zwei ihre Gesellenprüfung ab.

Wichtig ist, dass Sie alle der deutschen Sprache mächtig sind, zu 50 Prozent sprechen sie schon Boarisch. Den scheinbar rauhen Umgangston, der früher auf den Baustellen herrschte, gibt es nicht mehr. Bei uns in der Firma gibt es außerdem Alkoholverbot.

Nun kennt man den Christian Geiss auch als Privatmensch mit großem Einsatz für das Ehrenamt.

Christian Geiss: Ja, das kann schon sein, ich bin auch da schon mal unterwegs, und es macht mir eine Riesenfreude, Menschen oder Bürgern zu helfen.

Meine Tätigkeit als Starkbierredner in Zell für das dortige Kirchberger Starkbierfest macht großen Spaß. Wir sind in einem Team von fünf Personen, die die Gschichtln zusammentragen, und ich darf sie zum Besten geben – eine wunderbare Aufgabe. Meiner Heimatfeuerwehr Kirchberg bin ich treu geblieben, bei den Einsätzen bin ich dabei, wenn es der Beruf erlaubt. Heuer bin ich dort 25 Jahre aktiv.

Fahrnbach ist nun meine Heimat geworden. Ich bin dort auch sehr verwurzelt. Sei es nun als Dorfhauptmann oder auch als einer der „Containerbrüder“. Als Dorfhauptmann habe ich dafür zu sorgen, dass die Kapelle in Ordnung ist, die Jagdpacht ordnungsgemäß abgewickelt wird und der Dorfanger gepflegt wird. Wir sind gerade dabei eine Satzung für einen Dorfverein auszuarbeiten.

Max Englram

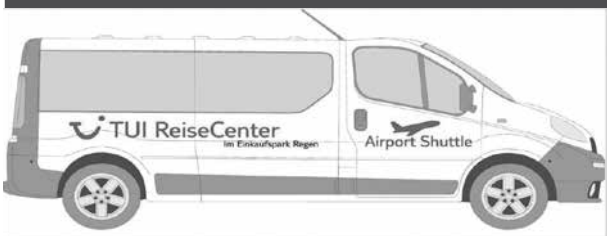
Ihre Reiseexperten v.l.: Mathias Wolfsegger, Franziska Hanninger, Renate Frisch, Jürgen Pletl (Inhaber), Lisa Hanninger, Stefanie Mainusch, Elisabeth Hanninger.

Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr



Nutzen Sie unseren günstigen Flughafentransfer. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Drei Gemeindefeuerwehren feiern gemeinsam ihren Jahrtag

Die drei Gemeindefeuerwehren Bischofsmais, Habischried und Hochdorf feierten vor kurzem ihren Jahrtag. Dieses Jahr war wieder die Hochdorfer Feuerwehr als Ausrichter an der Reihe.

Die Vereinsabordnungen trafen sich am Seiboldsrieder Schützenheim und zogen gemeinsam mit der ebenfalls teilnehmenden Feuerwehr Zell und dem Schützenverein Seiboldsried zur Dorfkapelle. Musikalisch begleitet wurden die Vereine vom Spielmannszug Bischofsmais und vom Musikverein.

Bürgermeister Walter Nirschl und viele Mitglieder des Gemeinderates sowie Altbürgermeister Edgar Stecher zogen ebenfalls mit zum Feldgottesdienst. Pater Slavomir zelebrierte den Gottesdienst. Bei sonnigem Wetter konnte nach dem Gottesdienst der 1. Vorsitzende Stefan Kollmer alle Vereine und Ehrengäste begrüßen. Er dankte Anna-Maria Rankl für die schöne Gestaltung des Altares und Pater Slavomir für die Gestaltung des Feldgottesdienstes. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein feierten die Feuerwehrler ihren Jahrtag zu den Klängen des Musikvereins Bischofsmais.

Robert Kern holt sich beim Karteln der Hochdorfer den Sieg

Robert Kern gewinnt das Wattererturnier der Feuerwehr: Vor kurzem fand im Dorfgemeinschaftshaus in Hochdorf das 4. Wattererturnier der Hochdorfer Feuerwehr statt. Drei Runden wurden gespielt und am Ende setzte sich Robert Kern aus Seiboldsried an die Spitze.

Vorsitzender Stefan Kollmer konnte 25 Mitglieder begrüßen. Turnierleiter Robert Kern erklärte im Anschluss kurz die Regeln und nach der Auslosung gab er den Startschuss zur ersten Runde. An sechs Tischen wurde gekartelt.

Bevor die zweite Runde ausgelost wurde, wurden die Kartenhaie von den „Wirtsleuten“ Renate und Hans Trum mit einer Brotzeit versorgt. Dann wurden die restlichen Runden gespielt. Ehrenmitglieder spielten genauso mit wie die Passiven, die Aktiven und die Jugendlichen. Nach drei Runden wurden die einzelnen Spiele ausgewertet.

Es war eine gelungene Veranstaltung der Feuerwehr, und Vorsitzender Stefan Kollmer dankte dem Turnierleiter Robert Kern. Er überreichte an die drei Besten kleine Preise. Der Watterer-König der Hochdorfer Feuerwehr ist Turnierleiter Robert Kern. Er siegte knapp vor Michael Kroiß, Dritter wurde Hans Pfeffer. Die obligatorische Schwarzwurst sicherten sich Stefan Kollmer/Michael Pledl.

Auch nach der Siegerehrung wurde noch an einigen Tischen weitergespielt, und alle waren sich einig, dass dieses Turnier im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. *Michael Pledl*

Helfen ist unser Handwerk

Meisterlich
stehen wir Ihnen helfend und unterstützend zur Seite

Orthopädietechnik
- Maß- und Spezialbandagen
- Beinprothesen
- Schuhzurichtungen
- Rückenbandagen und -orthesen
- Orthesen für alle Gelenke
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- orthopädische und sensomotorische Einlagen
- Kreuzstützmieder, Leibbinden
- Sportbandagen
- dynamische Fußdruckmessung

Sanitätshaus
- Bademoden und BH für Brustprothetik
- Bequem- und Gesundschuhe
- Symphony®-Milchpumpen
- elektronische 3D-Vermessung
- Alltagshilfen
- Massage- und Gymnastikartikel
- Inkontinenzversorgung
- Kompressionsstrumpfversorgung

Reha-Technik
- Rollstühle, Rollatoren
- Pflegebetten
- Beratung bei Ihnen zuhause
- Hilfen für Bad und WC

e-Mobilität
- e-rollstühle
- e-scooter
- e-schiebehilfen
- e-zubehör

www.creativparc.com

Lackerbeck
Orthopädie-, Reha-Technik, Sanitätshaus

Regen • Auwiesenweg 19
Telefon 09921 1386

Viechtach • Mönchshofstraße 25
Telefon 09942 5322
www.lackerbeck.de

94253 Bischofsmais
– am Rathaus –
Hauptstr. 30

Tel: 09920 9038422
Mob: 0171 2118919
fb.me/juditascafe

Zeit für eine Verwöhnpause

DONNERSTAG IST VERWÖHNTAG
eine Tasse Kaffee
+
ein Stück Torte
Ihrer Wahl
für nur 4.50€

Juditas
CAFÉSTÜBCHEN

...lädt zum Schlemmen ein!

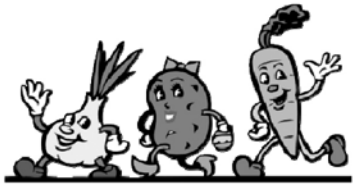
~ echte heiße Schokolade ~
~ hausgemachte Kuchen und Torten ~
~ herzhafte Happen ~

"sehr nette Atmosphäre und die Kuchen sind ein Gedicht"
(Facebook 5 Review)*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Helgas Partyschmankerl

Es feierts - i koch
wos Woams
wos Koits
wos Siaß
grod so wias es brauchts



Helga Ertl
Sommersberg 09927/1087
schmankerl-ertl@gmx.de

Jeden Montag Bauernbrot, Dinkel- und Roggenvollkornbrot
auf Vorbestellung - Lieferung frei Haus

Löschgruppen holten sich nach der Prüfung ihre Abzeichen

Zwei Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehren Hochdorf und Zell haben am Karsamstag die Leistungsprüfung im Löschangriff erfolgreich abgelegt. Zum zweiten Mal legten die Feuerwehrler die Variante III mit schwerem Atemschutz ab. Josef Zißler erreichte dabei die letzte Stufe Gold/Rot.

Bereits am Vormittag trafen sich die zehn aktiven Wehrmänner zum Training für das Abzeichen. Knoten und Stiche mussten genau so erlernt werden wie Zusatzaufgaben zu den Themen Gerätekunde, Erste Hilfe und Gefahrgutkennzeichen. Anschließend wurde der Löschangriff mit angedeutetem Atemschutzeinsatz aufgebaut, bevor noch die Saugleitung gekuppelt wurde.

Nach einer Mittagspause wurde weiterhin für das Leistungsabzeichen trainiert. Nachmittags fand dann unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter Martin Pfaller (Zell) Andreas Köstlmeier (Ellerbach) und Hermann Pledl (Hochdorf) die Abnahme statt. Eine saubere Arbeit legten beide Löschgruppen ab und somit konnte anschließend zur bestandenen Leistungsprüfung gratuliert werden.

Hochdorfs Kommandant Michael Pledl dankte seinem Stellvertreter Florian Pledl, der die komplette Ausbildung durchgeführt hatte. Er dankte ebenso den Schiedsrichtern und allen Prüflingen für die Teilnahme an der Fortbildung. Folgende Wehrmänner bestanden die Leistungsprüfung:

Stufe Bronze:
Daniel Penn, Benedikt Göstl, Gabriel Helml

Stufe Silber:
Martin Schmid, Lukas Brunnbauer, Stefan Pfaller

Stufe Gold:
Max Fischer, Florian Göstl

Stufe Gold/Blau:
Andreas Probst

Stufe Gold/Rot:
Josef Zißler

Michael Pledl

Alles für Pflanzenliebhaber gab´s jetzt bei der Pflanzenbörse

Die Hobbygärtner in Bischofsmais waren voll in ihrem Element, als sie Mitglieder und andere Interessierte zur Pflanzenbörse des Gartenbauvereins einluden.

Am Rathausplatz wurden unter einem Pavillon Kräuter, Gemüsepflanzen, Blumen und Sträucher zum Verkauf sowie zum Tausch angeboten. Für die kleinen Hobbygartler wartete der Gartenbauverein mit einer Bastelecke auf, in der eine Samentüte in Form einer Karotte sowie Saatbänder hergestellt werden konnten.

Der Gartenbauverein knüpft mit dieser Pflanzenbörse an seine eigene Tradition an, sich in geselliger Runde über die jüngsten Züchtungs- und Pflanzerfolge auszutauschen. Neben ausgefallenen Tomatenpflanzen, wie etwa den Sorten „Rote Johannisbeertomate“ oder „Zebratomate“, gab es Gurken- oder Zucchinipflanzen sowie Kräuteransaaten zu Kamille, Bärlauch, Salbei, Mangold u.v.m. Natürlich durften Zierblumen und -gewächse wie Akelei, Kornblumen, Phlox, Efeu oder Hauswurzen nicht fehlen. Der Verein wünscht gutes Gelingen beim Weiterzüchten. Der Erlös fließt in die Vereinskasse und wird beim Vereinsausflug gut angelegt sein. Bei ihrer nächsten Aktion werden die Gartler wieder einen Fronleichnamsaltar schmücken. Blumenspenden und Hilfe werden gerne angenommen – nähere Infos bei Vorsitzender Verena Stündler, Tel. 09920/9039536.

Verena Stündler

Wenn die Ostereier ihre Farbe mit Naturmaterialien bekommen

DIY – Dieser moderne Ausdruck findet sich in der heutigen Zeit beinahe überall wieder. Aber was ist, wenn dieses „Do It Yourself“ (= wörtlich übersetzt „Mach es selbst.“) gar keine Neuerfindung ist, sondern sich bereits seit Jahrhunderten bewährte und nur in Vergessenheit geriet?

Zeigt nicht der heutige moderne Trend, dass sich die Menschen wieder mehr zurückbesinnen und versuchen, wieder mehr mit sich und der Natur in Einklang zu leben? Naturprodukte verwenden, Materialien recyceln, Chemie vermeiden und das Gefühl zu haben, selbst etwas mit den eigenen Händen geschaffen zu haben: Genau diesen Jahrhunderte alten Überlegungen ging die Vorsitzende des Gartenbauvereins Bischofsmais, Verena Stündler, in einem modernen DIY-Kurs nach, der in der Volkshochschule Bischofsmais stattfand. Sie lud die Interessierten zu einem „Eierfärbekurs mit Naturmaterialien und Strümpfen“ ein. Bekanntermaßen geht die Tradition des Eierfärbens auf das

Gartler lassen alte Tradition wieder aufleben

späte Mittelalter zurück. Den damals streng nach christlichen Geboten lebenden Menschen war es nicht gestattet, in der Fastenzeit Eier zu essen. Da sie diese jedoch nicht verkommen lassen wollten, kochten sie die Eier zum Haltbarmachen. Wohl um sie von rohen Eiern zu unterscheiden, wurden sie eingefärbt – natürlich unter Zuhilfenahme von Naturmaterialien.

In dem Osterfärbekurs des Gartenbauvereins Bischofsmais galt es nun, eine spezielle Ostereierfärbetechnik wieder auferstehen zu lassen. Die auch als Strumpf- oder Graseier bezeichneten Ostereier wurden mit sichtlich viel Freude von den Teilnehmerinnen hergestellt.

Und dazu waren nur alte/recycelte Nylonstrümpfe, Unkraut aus dem Garten und verschiedene Kräuter bzw. Teesorten als Naturfärbemittel vonnöten. Und getreu dem seit dem Mittelalter bestehenden DIY-Thema entstanden im Nu wunderschöne Eier, die (fast) zu schade zum Essen waren…

Verena Stündler

Landgasthaus
Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Fire Kids nahmen Arbeit der Berufsfeuerwehr unter die Lupe

Einen Tag lang haben die Kinderfeuerwehr „Fire Kids“ und die Mitglieder der Feuerwehr Bischofsmais die Berufsfeuerwehr München und die Flughafenfeuerwehr Erding unter die Lupe genommen.

Bei Schneefall fuhren die Feuerwehrler mit dem vollbesetzen Bus nach München-Pasing zur Feuerwache 6. Dies ist derzeit die größte Feuerwache der Berufsfeuerwehr München. Nach einer deftigen Brotzeit führte Tobias Ertl die Bischofsmaiser durch die Hallen. Ertl ist Kommandant der FFW Kirchberg und ermöglichte diese Besichtigung. Bei den Haushaltszahlen waren alle sehr erschrocken. Denn die Berufsfeuerwehr hat 1800 Mitarbeiter, und der laufende Betrieb (Löhne, Fahrzeug- und Gebäudeunterhalt) kostet die Stadt München ca. 115 Mio. Euro im Jahr. Dazu kommen die Investitionen und Neuanschaffungen. Derzeit wird eine Feuerwache neu erbaut, die Kosten sind bei rund 100 Mio. angesetzt.

Die Wache 6 hat zum Standardlöschzug (ELW, 2x HLF, DLK, RTW) noch einen RW 2, TLF 4000, KLF, KranW 50t., TurbinenLF, Tauchtrupp, WechselladeF, 7 AB, Atemschutzmesswagen, VLkw, KranLkw, Container-Lkw, und diverse Anhänger und Führungskräfte-Pkws. Zudem ist an dieser Wache ein großes Lager für verschiedene Katastrophenereignisse vorhanden.

Am Nachmittag wurde der Flughafen Erding angesteuert. Nach der Sicherheitskontrolle führte der Weg zwischen den verschiedensten Flugzeugtypen, darunter das größte Passagierflugzeug A380, und den verschiedenen Fluggesellschaften zur Feuerwache Nord der Flughafenfeuerwehr. Nach einer kurzen Einführung mit den Feuerwehrdaten wurde eines der größten Feuerwehrfahrzeuge vorgeführt. Das Flugfeldlöschfahrzeug Z 8 der Firma Ziegler mit 1000 PS Fahrleistung, 400 PS Pumpenleistung, 12500 l Wasser 400 l Schaummittel und 1000 kg Pulver, 2 Mann Besatzung, Preis 1,2 Mio Euro. Die Fire Kids konnten natürlich beim Probesitzen diesen Riesen ausprobieren.

Bei der Flughafenfeuerwehr besteht ein Löschzug aus vier Flugfeldlöschfahrzeugen und einer Rettungstreppe. Außerdem sind noch HLFs, DLKs und sonstige Fahrzeuge in Bereitschaft. Je Tag sind 50 Feuerwehrleute für den Brandschutz im Dienst.

Nach diesen beeindruckenden Bildern wurde noch im Weißbräu Erding eingekehrt und anschließend die Heimfahrt angetreten. Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem Ausflug.

Fahrt mit dem Schlauchboot

Schlauchbootfahrt für Feuerwehrmitglieder: Die Feuerwehr Bischofsmais veranstaltet wieder eine Schlauchbootfahrt auf der Moldau!

Termin ist der 7.Juli 2018. Abfahrt um 7.30 Uhr am Dorfplatz Bischofsmais. Fahrt mit dem Bus zum Moldaustausee, wo dann die Boote bestiegen werden. Die Bootsfahrt dauert ca. 4 Std.

Teilnehmen können Mitglieder ab 12 Jahren. Die Kosten betragen 10 Euro/Person. Anmeldung bei Walter Oswald, Handy: 0170/3071237 bis 24.6.2018

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Telefon (0 99 20) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

über 25 Jahre Rechtsberatung

Unser kompetentes Team berät Sie gerne: RAin Manuela Gilch, RA Dr. jur. Manuel Wenzl, RA Franz Hollmayr und RAin Theresa Halser. Foto: foto m

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

RA Hollmayr	RAin Gilch	RA Wenzl	RAin Halser
• ArbeitsR (FA)	• ArbeitsR (FAin)	• VersiR	• Miet- u. WEG R
• VerkehrsR (FA)	• FamilienR (FAin)	• VerwaltR	• ErbR
• MedizinR (FA)	• MedizinR (FAin)	• SozR	• VertragsR
• StrafR	• ArzthaftungsR	• BauR	• Forderungseinzug
• ImmobilienR	• Forderungseinzug	• NachbarR	• ImmobilienR

Michael-Fischer-Platz 6 II, 94469 Deggendorf, Telefon (0991) 32094-0
Auwiesenweg 17, 94209 Regen, Telefon (09921) 959270
www.kanzlei-hollmayr.de

Der Ehrenschützenmeister verteidigte seinen Königstitel

Klaus Herrnböck heißt der alte und neue Schützenkönig der Geißkopfschützen. Als Jugendkönig steht ihm Christian Treml zur Seite. Der neu eingeführte Titel eines Blasrohrkönigs geht an Maximilian Mock.

Bei der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft im Vereinslokal „Zum alten Wirt“ in Habischried gaben Schützenmeister Josef Treml und Sportleiter Josef Kramhöller jun. wieder gute Schießergebnisse bekannt. Im Anschluss ließ es sich die Schützenfamilie am kalten Buffet schmecken und feierte die Erfolge gebührend.

Die einzelnen Ergebnisse: Lichtgewehr Jugend: männlich: 1. Christian Treml (154 Ringe), 2. Maximilian Mock (150), 3. Andreas Mock (129), 4. Milan Wünschig (73), 5. Martin Pledl (69); weiblich: 1. Michaela Pledl (169), 2. Johanna Treml (141); Blasrohr: Jugend männlich: 1. Maximilian Mock (196), 2. Christian Treml (161), 3. Martin Pledl (158), 4. Andreas Mock (156); Jugend weiblich: 1. Michaela Pledl (212), 2. Johanna Treml (162); Schützenklasse: 1. Mock Karl-Heinz (216), 2. Andreas Raster (202), 3. Otto Seidl jun. (197), 4. Josef Treml (181), 5. Daniela Pledl (108); Luftgewehr: Aktive: 1. Josef Kramhöller jun. (497 Ringe), 2. Daniela Pledl (471), 3. Andreas Seidl (453); Passive: 1.Karl-Heinz Mock (153), 2. Hans Seidl (136), 3. Christoph Seidl (124); Luftpistole: Aktive: 1. Karl-Heinz Mock (480), 2. Josef Treml (471), 3. Christoph Seidl (429); Passive: 1. Andreas Seidl (172), 2. Otto Seidl jun. (169), 3. Marion Treml (158); Jugend: 1. Andreas Raster (440); Kleinkaliber: 1. Josef Treml (255),2. Thomas Riedl (246), 3. Dominik Denk (235).

Mit einem 86-Teiler holte sich Daniela Pledl den Damensonderpreis. Der Sonderpreis, gestiftet von Vereinswirt Franz Brunnbauer, ging wie letztes Jahr an Josef Kramhöller jun. mit einem 31-Teiler. Ihm folgten Andreas Seidl (94) und Josef Treml (97).

Auf den Wanderpokal müssen zwei gute Blattl abgegeben werden. Dies gelang dieses Mal Schützenmeister Josef Treml mit einem Gesamt-249-Teiler am besten. Knapp dahinter folgten Otto Seidl sen. (264) und Josef Kramhöller sen. (266). Die Vereinsscheibe sicherte sich wie ein Jahr zuvor Andreas Seidl mit einem 62-Teiler vor Josef Kramhöller jun. (73) und Daniela Pledl (92).

Der amtierende Träger des Schützenkönigstitels, Ehrenschützenmeister Klaus Herrnböck, wurde für ein weiteres Jahr mit dieser Würde ausgezeichnet.

Er hatte hier wieder den besten Schuss abgegeben. Dahinter folgten Christoph Seidl und Schützenmeister Josef Treml als 1. und 2. Ritter. Auf die Pistolenscheibe gelang Andreas Seidl mit einem 91-Teiler der beste Schuss, so dass er sich für ein Jahr Pistolenkönig nennen darf.

Als Jugendkönig fungiert für das nächste Jahr Christian Treml, dem ein toller Schuss gelang. Ihm zur Seite stehen als 1. und 2. Ritter Andreas und Maximilian Mock.

Neu eingeführt wurde erstmals der Titel eines Blasrohrkönigs. Hier ließ sich Nachwuchsschütze Maximilian Mock nicht bezwingen und trägt diesen Titel für das nächste Jahr.

Silverius Mock/Foto: Schützen

SV Bischofsmais dankt den Sponsoren für die Unterstützung

Der SV Bischofsmais bedankt sich herzlich für ein neues Trikot: Adressat der Dankesgrüße ist die Firma Auto Brunnbauer aus Hengersberg bzw. Bischofsmais. Inhaber Hermann Brunnbauer sicherte dem sportlichen Leiter Peter Vogl im Rahmen eines Gesprächs zu, dem Verein bei der Beschaffung neuer Trikots unter die Arme zu greifen. „Eine tolle Geste. Die Trikots sind echt toll geworden“, sagt Peter Vogl. Im Namen des Vereins besten Dank für diese tolle Unterstützung.

Josip Madzo und sein Team verwöhnen die Bischofsmaiser Spieler samt Anhang nicht nur regelmäßig mit leckeren Pizzagerichten, sondern stellen auch sponsorentechnisch seit Jahren eine feste Stütze dar. Immer wieder bringt sich das Lokal als Sponsor für Trikots oder Spielbälle ein. Dieses Mal profitierten die Bischofsmaiser Spielerfrauen davon. Sie wurden mit einem hochwertigen Poloshirt ausgestattet, welches an Spieltagen als Fan-Utensil übergezogen wird. Initiator der Aktion war Spieler Patrick Pauli. „Fast im Jahrestakt bekommen wir neue Trikots oder T-Shirts. Ich dachte mir, es wäre eine schöne Geste, wenn unsere Mädels, die Woche für Woche im Vereinskiosk arbeiten und uns so den Rücken freihalten, auch etwas zurückbekommen würden“, erläutert Patrick. Unter dem Strich eine rundum gelungene Aktion, welche jedoch nur dank der großzügigen Mithilfe der Pizzeria Adria gelang. In diesem Sinne noch einmal ein großes Dankeschön im Namen des gesamten SV Bischofsmais.

Der Dank des SV Bischofsmais geht auch an die Firma Expert Kappenberger+Braun. Seit Jahren unterstützt der Elektronikfachhandel aus Regen die Bischofsmaiser Fußballer. Dieses Mal durfte sich die 2. Mannschaft um die Trainer Sepp Fischer und Manuel Ebner über ein neues Trikot freuen.
Es war der Wunsch der Spieler endlich wieder in den Vereinsfarben auflaufen zu können. Marktleiter Alois Saller aus Regen machte dieses Vorhaben möglich. Der SV Bischofsmais bedankt sich für die großzügige und regelmäßige Unterstützung.
Darüber hinaus erhoffen sich die Verantwortlichen selbstverständlich sportlichen Erfolg und eine verletzungsfreie Zeit für die Kicker.

Manuel Kraus

Die Bischofsmaiser CSU legt bei den Mitgliederzahlen zu

Aussprachen zur Gemeinde-, Kreis- und Landespolitik standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Bischofsmais im Landgasthof Hirmonshof.

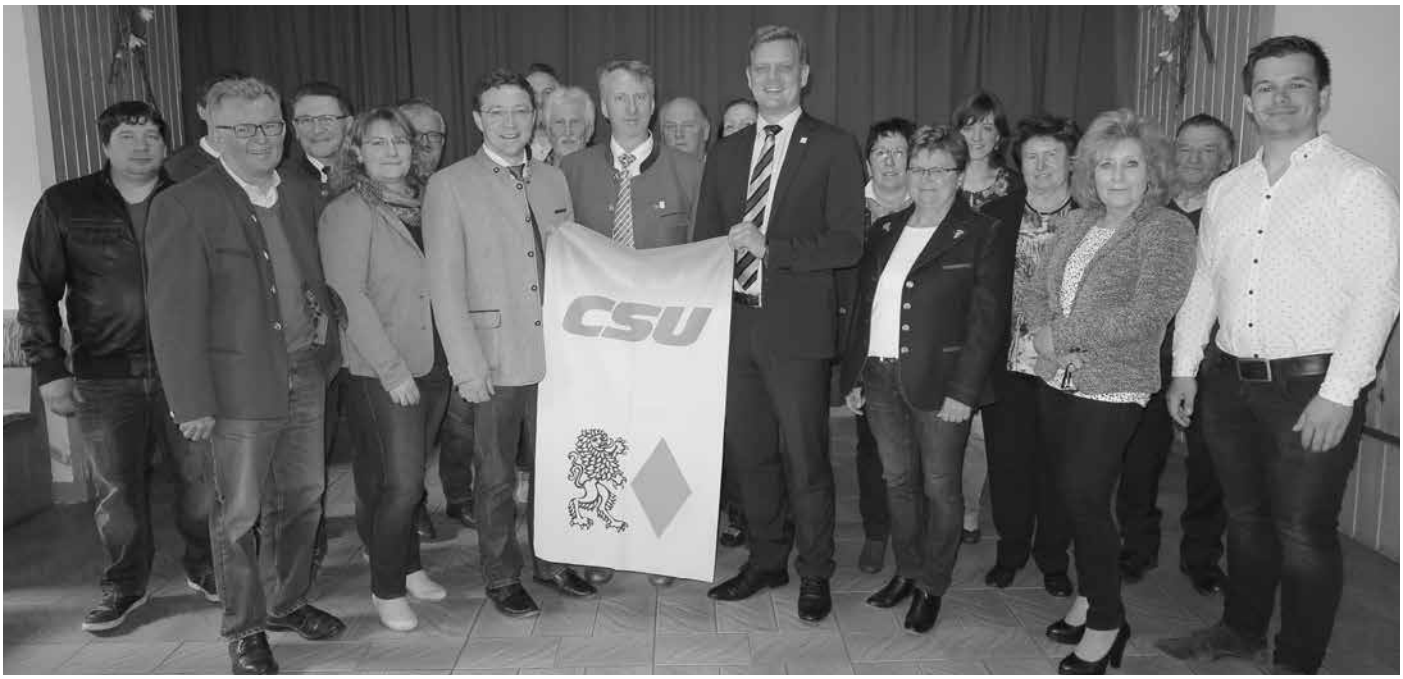
Zu dieser Versammlung konnte Plenk zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen, allen voran den Landtagsdirektkandidaten Max Gibis sowie Listenkandidat Harald Haase. Neben dem stellvert. JU-Kreisvorsitzenden Florian Graf konnte Plenk Franz Hollmayr, den stellvertr. Bezirksvorsitzenden der Mittelstandsunion und gemeindlichen Kultursprecher, MU-Bezirksvorstandsmitglied Christian Ebner, Roland Graf, den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft, Marie-Luise Kolmer, die Vorsitzende der Unternehmerfrauen, und die Träger der Bürgermedaille Anna Gilg-Bauer sowie Michael Raith begrüßen.

Streng nach der Tagesordnung stellte Plenk seinen Arbeitsbericht für das abgelaufene Jahr lang und umfangreich vor. „Die Bischofsmaiser CSU ist sehr aktiv und darauf bin ich stolz“, so Plenk. Er ging auf viele Termine ein, die er zusammen mit den weiteren Vorstandsmitgliedern wahrnahm. In seinem weiteren Referat berichtete Plenk dann über die Gemeindepolitik. Er zeigte wichtige Daten aus dem Vereinsleben der CSU auf. Das jährliche Starkbierfest sei mittlerweile Kult in Bischofsmais geworden. Auch der Seniorenfaschingsball finde großen Anklang. Plenk ging dann auf die Gemeindepolitik ein und stellte hier Daten des Haushalts und die geplanten kommunalen Maßnahmen vor.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden ging Plenk auf die Aktivitäten des Kultursprechers Franz Hollmayr ein. Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen werden in Bischofsmais durchgeführt. „So etwas gibt’s nicht oft“, sagte er. Danach folgte der Bericht des stellvertr. JU Kreisvorsitzenden Florian Graf. Auch er zeigte seine Aktivitäten auf, die nicht gerade wenig waren. Im Anschluss folgte der Bericht des Schatzmeisters Michael Raith. Nach den ausführlichen Rechenschaftsberichten übergab Plenk an Max Gibis. Zunächst einmal wurden hier die Delegierten für die Kreisvertreterversammlung zur Europawahl 2019 gewählt. Gibis fungierte als Wahlleiter. Es wurden folgende Personen gewählt: Helmut Plenk, Franz Hollmayr, Christian Ebner, Katharina Zellner, Roland Graf und Florian Graf. Als Ersatzdelegierte fungieren Michael Raith, Thomas Artmann, Kerstin Dankesreiter, Anna Gilg-Bauer, Marie-Luise Kolmer, Andreas Kühbeck.

Anschließend übergab Plenk das Wort an die beiden Ehrengäste. Zunächst einmal bedankten sich beide bei Helmut Plenk für die gute Arbeit, die er auch als stellvertr. Landrat mache. Danach referierten sowohl Max Gibis als auch Harald Haase über die Landtags- und Bundespolitik, stellten ihre Positionen dar und zeigten auf, wie wieder mehr Menschlichkeit in die Politik kommen kann. Eine rege politische Diskussion rundete den Vormittag ab.

Helmut Plenk/
Foto: Alois Geiger



Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).

Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Harmonie Balance Kraft

s'Platzl am Bärnstoa

Wellnessmassagen–Fußpflege–R. E. S. E. T.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!

AromaölMassage
BioKokosölmassage
Ohrkerzenzeremonie
KräuterstempelMassage
Tib. Energiezonenmassage
BreussMassage Garshan
Sportmassage
Fußenergiezonenmassage
Kräuteröl-Rückenmassage
EnergyHotStone Massage
Schröpfkopfmassage
Gesichtslymphmassage
LomiLomiNui
ZirbenölRückenmassage
InfrarotWärmekabine
Moorwärmepackung

Sie haben noch keinen neuen Flyer?

Dann wird's Zeit! Neu.....Verwöhnpakete mit Bäder, Körperpackungen u.v.m.

Wir belohnen Ihre Treue!
Bei jedem 5. Besuch erhalten Sie von uns einen 10 € Verwöhngutschein

Großbärnbacher Str. 27 b, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/903270
mobil: 0160 99072950 od. 0151 53393013

Platzl´s Geschenkgutscheine – weil Zeit für sich jeder gebrauchen kann.

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Johann u. Bettina Kolmer

- Saft
- Sirup
- Fruchtaufstrich
- Likör
- Wein
- Sekt
- Creme
- Seife
- Duschbad
- Geschenkkörbe

Holunderladen Bischofsmais
Barbara Hintermair
Ginselsried 7
94253 Bischofsmais

www.holunderladen.de
barbara.hintermair@gmail.com
Tel.: 0 99 20/13 86
Fax: 0 99 20/90 30 11

Holunderladen
Bischofsmais

Gasthaus „Zum Alten Wirt" Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

ZUM ALTEN WIRT

Wir bieten:

- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

MUSIKANTENFREUNDLICHES WIRTSHAUS

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Eine Hygiene-Belehrung für die Helfer des Schnupferclubs

Zur 43. Generalversammlung des Schnupferclub Hochdorf (diesmal ohne Neuwahlen), begrüßte 1. Vorstand Rudolf Ebner 37 Mitglieder im Dorfgemeinschaftshaus.

In seinem Bericht, der einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr sowie die wichtige Vorschau auf das neue Vereinsjahr mit Vatertagsausflug, Maibaumaufstellen, Vereinsausflug, Weinfest, Nikolausfeier, Christbaumversteigerung und Faschingsball beinhaltete.

Schriftführer und Kassier Hans Zierhut informierte über die Aktivitäten und Veränderungen im abgelaufenen Vereinsjahr, anschließend berichtete er über die Kassenlage des Vereins. Die Mitgliederzahl hielt sich im Vergleich zum Vorjahr fast auf gleicher Höhe. Die Kassenlage kann insgesamt als „gut“ bewertet werden.

Die Kassenprüfer Josef Pointinger und Georg Nickerl bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Nach der Entlastung der Vorstandschaft, durch die Teilnehmer der Generalversammlung einstimmig erteilt, nahmen 1. Vorstand Rudolf Ebner und 2. Vorstand Maria Stadler Ehrungen für 10, 20, 30 und 40 Jahre Vereinstreue vor. 1. Vorstand Rudolf Ebner stellte den Antrag, Vereinsmitglieder über 85 Jahre vom Jahresbeitrag zu befreien. Die Teilnehmer der Versammlung waren einstimmig dafür, die Satzung dementsprechend zu ergänzen.

Vereinsmitglied Johann Pfeffer belehrte die Vereinsmitglieder, die im Dorfgemeinschaftshaus eingesetzt werden oder bei anderen Veranstaltungen (z.B. beim Weinfest) gebraucht werden, gegen Unterschrift über die einschlägigen Bestimmungen des Lebensmittel-Hygiene-Gesetzes (Vortragende der Texte Inge Pfeffer).

Rudolf Ebner bedankte sich bei den Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung sowie bei den eingeteilten Wirtsleuten Inge und Johann Pfeffer für die hervorragende Bedienung. Zum Schluß wurde auf die sofortige Anmeldung zum Vereinsausflug am 22./23. September 2018 nach Dresden hingewiesen. Anmeldung ist auch unter Tel. 09920-1378 möglich.

Hans Zierhut

Getränkehandel CraftBeerFreak

Oberfeld 3, 94253 Bischofsmais

Inhaberin: Haimerl geb. Fischer Sonja, Tel.: 09920/903357

Produkt	Preis	Produkt	Preis
Privatbrauerei Falter Export Hell 20x0,5l	13,50 €	Unertl Weißbier Hell, leicht, alkoholfrei 20x0,5l	18,50 €
Privatbrauerei Falter Budderl 20x0,33l	13,00 €	Tegernseer Hell 24x0,33l	18,00 €
Privatbrauerei Falter Weißbier Hell, Dunkel, Leicht 20x0,5l	14,50 €	Gutmann Hefeweizen Hell, Dunkel, Leicht, Alkoholfrei 20x0,5l	18,00 €
Privatbrauerei Falter Zitronenfalter 20x0,5l	12,50 €	Winkler Kupfer Spezial 20x0,5l	16,50 €
Giesinger Untergiesinger Erhellung 20x0,5l	23,00 €	Lang Bräu Freyung Hell 20x0,5l	15,50 €
Jandelsbrunner Pils 24x0,33l	17,00 €	Brauerei Plank Hefeweizen 20x0,5l	19,00 €
Bräu zur Isar(Plattling) Hopfenbussi Zwicklpils 20x0,33l	15,00 €	Brauerei Plank Weizenbock hell/dunkel 20x0,5l	23,00 €
Teisnacher Hell 20x0,5l	14,50 €	Mooser Liesl 20x0,5l	16,00 €
Weißbräu Kösslarn Ur-Weiße 20x0,5l	17,00 €	Hohenthanner Hell, Kellerbier Hell 20x0,5l	16,00 €
Augustiner Hell 20x0,5l	16,00 €	Irlbacher Hell 20x0,5l	13,00 €
Maxlrainer Schlosstrunk 20x0,5l	17,00 €	Frucade Cola-Mix 20x0,5l	6,00 €
Maxlrainer Maxl Hell 20x0,5l	16,50 €	Adelholzener MW versch. Sorten 12x0,75l	5,50 €
Diverse Fassbiere auf Vorbestellung!		Aqua Bavaria Spritzig oder Medium 12x0,7l	2,50 €

Viele weitere Bierspezialitäten findet ihr in unserem Onlineshop(www.craftbeerfreak.com) oder bei uns vor Ort.

Öffnungszeiten: Do: 17:30-20:00 Uhr, Fr: 15:00-20:00 Uhr, Sa: 08:00-14:00 Uhr sowie nach Vereinbarung!

Helmut Plenk und Anna Wagner beim VdK an der Spitze

Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes nutzte die Vorstandschaft, um einen umfassenden Rechenschaftsbericht über das abgelaufene und die vergangenen Jahre zu präsentieren. Helmut Plenk konnte im Landgasthof Hirmonshof als Ehrengäste unter anderem Diakon Albert Achatz, Bürgermeister Walter Nirschl sowie den stellvertr. VdK-Kreisvorsitzenden Max Haseneder begrüßen.

Die Ehrengäste zeigten in den Grußworten auf, wie wichtig der VdK geworden ist. „Ohne den Sozialverband VdK geht es einfach nicht“, sagte der stellvertr. VdK-Kreisvorsitzende Max Haseneder. Diakon Albert Achatz und Bürgermeister Walter Nirschl lobten die hervorragende Arbeit des VdK, die in der Gemeinde und darüber hinaus geleistet wird.

Plenk dankte den fleißigen Sammlern und den Mitgliedern des Ortsverbandes und hob die Bedeutung des VdK hervor, dessen Aufgabenbereich sich in den letzten Jahren gewandelt habe. Zu den wichtigsten Aufgaben gehöre die Beratung in Rentenangelegenheiten, bis hin zu Regelungen am Sozialgericht durch kompetente Fachkräfte. Plenk stellte heraus, dass der Ortsverband Bischofsmais ständig wachse, neue Mitglieder gewinne und sehr aktiv in der Verbandsarbeit sei. Er bedankte sich auch bei den Vorstandsmitgliedern für die rege Arbeit, besonders bei seiner Stellvertreterin Anna Wagner. Vor den Neuwahlen gab Plenk einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr und stellte die künftigen Aktivitäten des VdK vor. U.a. bewarb er die Tagesfahrt nach Marienbad.

Bei der Neuwahl wurde Helmut Plenk einstimmig erneut das Vertrauen ausgesprochen. Gleichberechtigte Vertreterin ist Anna Wagner. Andrea Plenk ist Schatzmeister und Schriftführerin. Beisitzer sind Paula Wenig, Annemarie Rankl, Renate Wagner, Marie-Luise Handlos, Adolf Dankesreiter, Hermann Fittigauer, Josef Beck Josef Pledl. Der neu gewählte Vorsitzende überreichte an Anna Pledl, die aus der Vorstandschaft ausschied, Blumen. Dann folgte ein Referat von Helmut Plenk über Einschnitte und Neuerungen im Sozialrecht. *Helmut Plenk*

Interessante Einblicke ins Europaparlement in Brüssel

Anfang März beteiligten sich einige CSU-Mitglieder an einer Fahrt zum Europaparlament nach Brüssel. Mit dabei waren stellvertretender Landrat und 2. Bürgermeister Helmut Plenk und die Gemeinderäte Michael Raith und Katharina Zellner. Am ersten Tag erreichte man gegen 18 Uhr die belgische Hauptstadt.

Am zweiten Tag stand eine Stadtrundfahrt mit einer anschließenden Stadtführung und als Höhepunkt der Besuch im Parlamentsgebäude auf dem Programm. Dort wurde die Gruppe vom Europaabgeordneten und EVP-Vorsitzenden Manfred Weber empfangen. Er berichtete eindrucksvoll eine Stunde lang über die Aufgaben der Europäischen Union und wie wichtig diese im weltweiten Wettbewerb mit China und den USA sei.

Am dritten Tag war eine Fahrt nach Ostende und nach Brügge geplant. Leider spielte an diesem Tag das Wetter nicht ganz mit. Trotz Regens war aber die Stadtführung in Brügge einen Besuch wert, und man konnte neben den wunderschönen Gebäudefasaden die vielen Schokoladengeschäfte bewundern. Auch die zahlreichen Biershops mit einer Auswahl von mehreren hundert Biersorten waren zu bestaunen, und so mancher kaufte einige Musterflaschen, wie z.B. ein „Kirschbier". Der vierte Tag war dann wieder für die Heimreise eingeplant, wo man gegen Abend beeindruckt von den vielen Sehenswürdigkeiten gut gelaunt wieder eintraf.

Michael Raith

Yoga & Achtsamkeit für den eigenen Körper

Yoga ist ein wunderbarer Übungsweg, um mit sich selbst in Kontakt zu kommen, den eigenen Körper, den Atem und die Bewegungen des Geistes ganz unmittelbar zu erleben. Bitte zu den Yoga-Abenden in der Schule immer mitbringen: Matte, Decke und warme Socken.

4105 • Baderhaus • 5 x • Do., 7. Juni
• 19 - 20.30 Uhr
• Ingrid Pielmeier • 35 €

Klangschalen & Meditation für die innere Harmonie

Tauchen Sie ein in die Welt der Klangschalen. In diesem Kurs mit Klang und Klangmeditation können Sie hören, fühlen und erleben, wie Klänge und harmonische Schwingungen der Klangschalen in einen tiefen Entspannungszustand führen. Bitte mitbringen: warme Socken, Decke, Kissen

4129 • Baderhaus • 5 x • Di., 5. Juni
• 18.30 - 19.30 Uhr
• Steffi Taube • 22,50 €

Salatdressing & Salatsauce für Salate mit guter Würze

Ein Salat schmeckt erst richtig mit dem richtigen Salatdressing beziehungsweise der passenden Salatsauce. Am einfachsten ist eine Mischung aus Essig und Öl, die auch als Vinaigrette bezeichnet wird und weiter verfeinert werden kann. Darüber hinaus gibt es Salatdressings auf Basis von Senf oder Joghurt. Essig, Zitronensaft oder Wein verleihen einem Salat eine angenehm saure Note. Aber auch Fruchtsäfte eignen sich zu herzhaftem Salat, gebratenem Gemüse und Fleisch. Es sollten 2-3 kleine Gläser für das Dressing mitgebracht werden.

1903 • Volksschule • Mi., 20. Juni
• 18.30 – 21.30 Uhr • Elisabeth Zisler
• 14 € + Materialkosten.

Jetzt schon für kalte Tage vorsorgen!

Brennholz Seidl

Ofenfertiges Buchenbrennholz aus unserer Region.

Waldfrisch zum selber Trocknen
Scheiter Länge wählbar 69€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Trocken unter 20% Restfeuchte
Scheiter Länge 50 cm 74€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 33 cm 79€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 25 cm 84€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Lieferung bis 10 km frei Haus.

Ortsstraße 14, 94253 Bischofsmais
Telefon: 0160 93850763 Mail: otto.seidl@gmail.com
Web: brennholz-seidl.jimdo.com

Hilde und Josef Pledl feierten ihre Goldene Hochzeit

Fünfzig Jahre verheiratet sind Hilde und Josef Pledl aus Bischofsmais. Hilde Pledl, eine geborene Liebhaber, wuchs ebenso wie ihr Mann Josef in Bischofsmais auf.

Beide gingen in Bischofsmais zur Schule. Kennen lernten sich die beiden im damaligen Vereinslokal der Bischofsmaiser Fußballer, in der „Alten Post“. Josef Pledl machte eine Ausbildung bei der AOK in Regen, bei der er bis zu seiner Rente auch in verschiedenen Abteilungen tätig war. Auch seine Frau Hilde hatte in der Zeit, als die junge Familie in Regen wohnte, dort eine Teilzeitbeschäftigung. Getraut wurde das junge Paar damals von Pfarrer Alois Kraus und dem Standesbeamten Josef Kufner.

1983 baute sich das Ehepaar Pledl in der Ginselsrieder Straße in Bischofsmais ein schmuckes Wohnhaus. Zwölf Jahre wohnten die Pledls zuvor in Regen. Aus der glücklichen Ehe gingen zwei Kinder hervor. Sohn Stefan lebt im Elternhaus mit seiner Familie, Tochter Petra lebt mit ihrer Familie in Viechtach. Zusammen mit den beiden Kindern konnten auch vier Enkel mit den Großeltern die Goldene feiern.

Josef Pledl ist 3. Bürgermeister und Kreisrat. Seine Leidenschaft ist das Tennisspielen, früher war Josef Pledl Fußballer beim SV Bischofsmais, heute bringt er sich noch ehrenamtlich beim Verein ein. Die Sparte Tennis führt Josef Pledl seit Jahren. Hilde Pledl umsorgt die Familie und freut sich genau wie ihr Mann, wenn die Kinder und Enkel zu Besuch kommen. Josef Pledl hat es die Volksmusik angetan. Die Bischofsmaiser Sänger sind mit ihm bei den Veranstaltungen nicht wegzudenken.

Mit der Familie und Freunden wurde im Landgasthof Hirmonshof gefeiert. Die Wünsche der Pfarrei und der Gemeinde überbrachten Diakon Albert Achatz und 2. Bürgermeister Helmut Plenk.

Jubilare in der Gemeinde

Anna Schmid wurde 90.

Anna Schmid, geborene Lallinger, konnte ihren 90. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Oberried. Schon früh musste Anna Schmid in der Landwirtschaft mithelfen. Michael Schmid aus Hochbruck heiratete sie 1951. Das Paar übernahm das landwirtschaftliche Anwesen. Aus der Ehe gingen die Kinder Michael und Irmgard hervor. Während Ehemann Michael auf Baustellen im Einsatz war, versorgte Anna Schmid Familie und Landwirtschaft. Ein Schicksalsschlag war 2005 der Tod von Sohn Michael. Viel Freude bereiten der Jubilarin die Enkel- und Urenkelkinder. Der Zusammenhalt in der Familie ist sehr groß, auch die Kirche hat einen großen Stellenwert. Im letzten Jahr konnte die Jubilarin mit Ehemann Michael Eiserne Hochzeit feiern. Mit der Familie und Freunden wurde jetzt der Runde gefeiert. Für Gemeinde und Pfarrei gratulierten Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Paul Ostrowski.

Adolfine Trum feierte den 85.

Adolfine Trum, geborene Pointinger aus Hochdorf, feierte bei guter Gesundheit ihren 85. Geburtstag. Geboren wurde sie am Pointinger-Hof in Fahrnbach. Nach der Schule arbeitete Finnerl in der Landwirtschaft. Hans Trum aus Hochdorf heiratete sie 1954. Das Paar übernahm das elterliche Anwesen des Ehemannes in Hochdorf und betrieb die Landwirtschaft weiter. Aus der Ehe gingen die Kinder Gertraud, Hans und Katharina hervor. Freude bereiten der Jubilarin die acht Enkel und die fünf Urenkel. Viel zu früh verstarb ihr Ehemann bereits 1981. Die Jubilarin ist gerne in Gesellschaft und noch viel mit den Hochdorfer Freundinnen unterwegs. Beim Schnupferclub und beim Dorfverein ist sie seit Jahrzehnten ein geschätztes Mitglied. Mit Familie und Freunden wurde im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert. Für Gemeinde und Pfarrei gratulierten Bürgermeister Walter Nirschl und Diakon Albert Achatz.

Maria Zellner hatte ihren 80.

Maria Zellner freute sich über die Glückwünsche zu ihrem 80.

40 Jahre Einheitsgemeinde Bischofsmais

Die Kreisreform in Bayern hatte schon Ende der 60er Jahre begonnen. Ziel war es, aus über 140 Landkreisen 71 zu schaffen und zwei Drittel der kreisfreien Städte in die neuen Landkreise einzugliedern. Diese Landkreisreform trat 1972 in Kraft und schuf aus den Kreisen Viechtach und Regen den Landkreis Regen (mit Landrat Helmut Feuchtinger), wobei der Arbergipfel – vorher zu Lohberg gehörend – dem Bezirk Niederbayern (Gde. Bayer. Eisenstein) zugeschlagen wurde. Der früher auch zu Niederbayern gehörende Landkreis Kötzting kam fast vollständig in die Oberpfalz zum Landkreis Cham.

Ab 1971 gab es dann auch die kommunale Gebietsreform, die zum 01. Mai 1978 in Kraft trat. Schon zuvor gab es in einigen Gemeinden mäßige oder auch heftige Debatten, um die eigene Selbstständigkeit zu bewahren. Die Gemeindeväter von Hochdorf wollten partout nicht zu Bischofsmais gehören, wie sie in mehreren Abstimmungen kundtaten. An den Stammtischen wurde selbstverständlich auch diskutiert, wobei hier die Meinungen ziemlich „unentschieden“ waren. Ich erinnere mich an eine Bürgerversammlung etwa 1976, in der es heftig zuging und mir, als Befürworter der Eingemeindung, entsprechende Vorwürfe gemacht wurden. Habischried mit seinen damals knapp 200 Einwohnern war bereits 1971 freiwillig zu Bischofsmais gegangen, allerdings mit einem sehr umfangreichen Eingemeindungsvertrag, der bis jetzt eigentlich noch nicht abgearbeitet werden konnte. In Hochdorf wurde ebenso über Wünsche beraten, ohne echte Ziele zu benennen. Entscheidend war wohl die „Verschuldung“ der Gemeinden: Bischofsmais 1,128 Mio DM, Hochdorf 113 000 DM! Das große Objekt „Ferienpark“ hatte eine Kanalisation mit einer Kläranlage erforderlich gemacht, die man bereits damals gerne an der tiefsten Stelle der Gemeinde nahe Langbruck errichten wollte. Doch Hochdorf machte nicht mit. Damit entstand die Anlage nahe der Tankstelle am Hermannsbach, und Bischofsmais erhielt bereits eine Kanalisation, kostenlos!

Ab Januar 1978 wurden die Kandidatenlisten für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl im März aufgestellt, damals mit bis zu 28 Listenplätzen, da die Gemeinden unter 2000 Einwohnern hatten (Bischofsmais mit Habischried 1564 E, Hochdorf 1156 E). Die „CSU – Freie Wählergemeinschaft“ – jetzt: CSU - stellte mit Alfred Weber einen Bürgermeisterkandidaten, die „Unpolitische Wählergruppe“ – jetzt: UWG – hatte Josef Oswald aufgestellt, der auch mit klarem Vorsprung gewählt wurde. Die „SPD – Fortschrittliche Bürger“ – jetzt: SPD – hatte nur 22 Kandidaten auf der Liste nominiert. Die CSU vereinte 46,93 Prozent auf sich und brachte sieben Kandidaten in das Gemeindegremium: Edgar Stecher, Hans Artmann, Alfred Weber, Xaver Hollmayr, Georg Fuchs, Michael Raith, Anton Fabing. Die SPD (17,61 Prozent) stellte mit Otto Dankesreiter und Xaver Stadler zwei Gemeinderäte, die UWG (35,46 Prozent) fünf, nämlich Rupert Achatz, Fritz Achatz, Viktoria Pledl, Josef Achatz und Michael Loibl. Zum 2. Bürgermeister wurde mit 10:5 Stimmen Alfred Weber gegenüber Hans Artmann gewählt.

Von Anfang an gab es im Gemeinderat nie Probleme oder gar Zwistigkeiten zwischen den ehemaligen Gemeindeteilen. Bedeutende Baumaßnahmen wurden sogar ausschließlich auf der ehemaligen Hochdorfer Gemeindefläche verwirklicht, z. B. das Siedlungsgebiet „Ginselsried“, das heute noch als Beispiel für andere Kommunen dienende gemeinsame Feuerwehrgerätehaus oder der Weiterbau des Gehweges.

In dieser ersten Amtsperiode wurde auch das jetzige Rathaus gebaut und im Juni 1983 gesegnet. Das Foto entstand damals im Sitzungssaal. Von links: Hans Artmann, Xaver Hollmayr, Edgar Stecher, Anton Fabing, Georg Fuchs, Alfred Weber, Michael Raith, Josef Achatz, Bürgermeister Josef Oswald, Viktoria Pledl, Michael Loibl, Rupert Achatz, Otto Dankesreiter, Fritz Achatz, Xaver Stadler (halb abgeschnitten).

Edgar Stecher

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SONNTAG, 3. JUNI		
11 bis 18 Uhr	**Holunderblütenfest**	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
FREITAG, 8. JUNI		
ab 16 Uhr	**Rock-The-.Hill-Festival am Geißkopf** Music + MTB. Musik mit verschiedenen Bands; MTB Testarea + Expo, Bikepark + Rennen, Geführte Bike-Touren + Kurse	Unterbreitenau
SAMSTAG, 9. JUNI		
7.30 bis 18 Uhr	**Tagesfahrt des VdK-Ortsverbandes** nach Marienbad; Anmeldung bei Helmut Plenk, Tel.: 09920/8327. Programm: Stadtführung, Besuch der Brauerei Chodovar mit Bierkostprobe	Abfahrt Rathausplatz, Bischofsmais
ab 16 Uhr	**Rock-The-.Hill-Festival am Geißkopf** Music + MTB. Musik mit verschiedenen Bands; MTB Testarea + Expo, Bikepark + Rennen, Geführte Bike-Touren + Kurse	Unterbreitenau
19 bis 21 Uhr	**Konzert zum 125jährigen Pfarrjubiläum** Mitwirkende: einheimische Gruppen und Künstler: Bettina Schollz, Hackbrett; Helmut Wengler, Tenor; Musikverein Bischofsmais, Jakobi Chor; Damir Bedrina, Bariton; Karl Blenk, Klavier. Eintritt frei; Spenden zugunsten unserer Missionsschwestern in Brasilien und Tansania.	Pfarrkirche, Bischofsmais
SONNTAG, 10. JUNI		
10 bis 18 Uhr	**Bikeausstellung im Rahmen des Rock-The-Hill-Festivals am Geißkopf** MTB Testarea + Expo, Bikepark + Rennen, geführte Bike-Touren + Kurse	Unterbreitenau
11.30 Uhr	Bergmesse in der Degenhardt-Kapelle bei Bischofsmais	Degenhardtkapelle
14 bis 16 Uhr	**Kaffee und Kuchen**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
MITTWOCH, 13. JUNI		
10 Uhr	Jahrtag des Soldaten- und Kriegervereins Bischofsmais; Gottesdienst in der Pfarrkirche	Gasthof „Alte Post“, Bischofsmais
SONNTAG, 17. JUNI		
9 bis 17 Uhr	**Wanderung zum Dreiländereck;** Ganztägige Wanderung im Dreisesselgebiet; Abfahrt um 9 Uhr vom Rathausplatz Bischofsmais in Fahrgemeinschaften	Rathausplatz, Bischofsmais

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
FREITAG, 22. JUNI		
18 Uhr	**Sonnwendfeuer in Seiboldsried**	Seiboldsried
18 Uhr	**Sonnwendfeuer in Bischofsmais**	Sportplatz, Bischofsmais
18 Uhr	**Sonnwendfeuer in Habischried**	Sportplatz, Habischried
20 Uhr	**Musikkabarett der Gruppe „Ungschminggd“** Bayerisches Musikkabarett; Programm „Ois is out“, Einlass ab 18 uhr; Karten unter Tel. 09920/239 oder in der Tourist-Info; VVK: 17 Euro, AK 19 Euro	Gasthof „Zum Alten Wirt“, Habischried
SONNTAG, 24. JUNI		
11.30 Uhr	**Bergmesse im Nest** - Sektion Deggendorf	Nest
SAMSTAG, 30. JUNI		
14 bis 23 Uhr	**Bürgerfest in Bischofsmais** Programm folgt	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
SONNTAG, 1. JULI		
11 bis 23 Uhr	**Bürgerfest in Bischofsmais** Programm folgt	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
MONTAG, 2. JULI		
10 Uhr	**Firmung**	Ort wird noch bekannt gegeben
DIENSTAG, 3. JULI		
16 bis 19.30 Uhr	**Blutspenden in Bischofsmais**	Volksschule, Bischofsmais
SAMSTAG, 7. JULI		
16 Uhr	**Jugendzeltlager in Seiboldsried** Zeltlager für die gemeindlichen Kinder und Jugendlichen mit Gottesdienst, Spielen, etc.; bei schlechtem Wetter wird kurzfristig ein Alternativprogramm angeboten (Brettspiele, Schützenturnier, Bogenschießen,...)	Schützenheim, Seiboldsried
SONNTAG, 8. JULI		
11 Uhr	**Bergmesse Bergwacht Deggendorf**	
14 bis 16 Uhr	**Kaffee und Kuchen**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
FREITAG, 13. JULI		
19.30 bis 22.30 Uhr	Dorfabend	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
SAMSTAG, 14. JULI		
ab 14 Uhr	**Hallenfest der FFW Habischried**	Feuerwehrgerätehaus, Habischried
14 bis 17 Uhr	**Richtiges Baumschneiden will gelernt sein - ein Sommerschnittkurs im Kreislehrgarten in Patersdorf.** Treffpunkt am Rathausplatz in Bischofsmais um 14 Uhr; dann in Fahrgemeinschaften zum Kreislehrgarten in Patersdorf. Beginn des Kurses um 15 Uhr	Treffpunkt Rathausplatz, Bischofsmais

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SONNTAG, 15. JULI		
12 bis 16 Uhr	**Wanderung zum Vogelsang** Wanderung ab Kalteck. Abfahrt vom Rathausplatz Bischofsmais um 12 Uhr in Fahrgemeinschaften	Treffpunkt Rathausplatz, Bischofsmais
FREITAG, 20. JULI		
13 bis 18 Uhr	**Halbtagesfahrt des VdK-Ortsverbandes** nach Regensburg mit Besuch der Confiserie Seidl in Laaber und evtl. Stadtführung Regensburg. Abfahrt vom Rathausplatz in Bischofsmais um 13 Uhr.	Treffpunkt Rathausplatz, Bischofsmais
19.30 bis 22.30 Uhr	**Dorfabend**	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
SAMSTAG, 21. JULI		
20 bis 22 Uhr	**„Heiter beSWINGt“ - Konzert-Klassik am Kurparkweiher in Bischofsmais** Mitwirkende: Andreas Schnee (Klavier), Franz Binder (Bariton) und Bischofsmaiser Kinder; Moderation: Mascha Wigges. Eintritt frei.	Weiher im Kurpark, Bischofsmais
SONNTAG, 22. JULI		
10 Uhr	**Festgottesdienst 125 Jahre Pfarrei Bischofsmais mit Pfarrfest**	Pfarrkirche, Bischofsmais
FREITAG, 27. JULI		
19.30 bis 23 Uhr	**X-One-Konzert** Ein vom Trachtenverein und der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais veranstaltetes Konzert mit der Country und Western-Band „X-One“	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
SAMSTAG, 28. JULI		
16 bis 22 Uhr	**Fahrt nach Dalken** Abfahrt ab Rathausplatz Bischofsmais um 16 Uhr mit Bus nach Kirchberg. Kurze Wanderung und Einkehr	Treffpunkt Rathausplatz, Bischofsmais

VORSCHAU:
10./24. August: St. Hermann Kirchweih
15. August: Geißkopfkirchweih
16. bis 19. August: 47. Heimatfest Bischofsmais

Momentaufnahmen vom Finkeneinstand

Fotos: Susanne Ebner